

ASIFA AUSTRIA 2023

Jahresbericht

Inhalt

Einleitung	3
Die Projekte von ASIFA AUSTRIA	4
Animafest Scanner	5
Animation Avantgarde	8
Asifakeil	13
Best Austrian Animation Festival	15
Artist in Residence	23
ASIFA Austria Forum	24
Under_the_Radar	26
Weitere Aktivitäten von ASIFA Austria	37
Kooperationspartner, Fördergeber	39
ASIFA AUSTRIA Award Preisträger 2023	40
Impressum	42

Einleitung

2023 galt im Allgemeinen als schwieriges Jahr, geprägt von Auswirkungen der Pandemie, hoher Inflation, internationalen Krisen und Kriegen. Davon waren ASIFA Austria und die ASIFA Mitglieder natürlich genauso betroffen wie alle anderen Menschen in Österreich. Zum Glück können wir für ASIFA Austria aber auch verschiedene positive Aspekte vermelden:

Auf finanzieller Ebene wurde die Arbeit der Festivalleiter:innen des ASIFA Austria Projekts Best Austrian Animation Festival, Thomas Renoldner und Sabine Groschup, beziehungsweise ihres Teams, durch zwei langfristig gedachte Festivalförderungen von BMOEKS und Stadt Wien Kultur gewürdigt. Dadurch konnte sich das Festival noch weiter etablieren und das Festivalbudget konnte deutlich erhöht werden. Gratulation an das Festivalteam!

Eine weitere positive Entwicklung nahm 2023 ihren Ursprung. Speziell nach dem Ende der Pandemie war der Wunsch nach informellen Veranstaltungen für Austausch und Vernetzung bei den Mitgliedern von ASIFA Austria deutlich. Ein erstes Treffen im Raum D im MuseumsQuartier diente einem allgemeinen Brainstorming zur Erfassung der Interessenslage. Basierend auf den Ergebnissen dieses Treffens hat sich daraufhin eine regelmäßige, über eine Signalgruppe selbstorganisierende Reihe monatlicher Mitgliedertreffen im ASIFA Studio entwickelt und es wurde ein erfolgreicher (DCP-) Workshop abgehalten. Bei diesen Treffen stellt jeweils ein ASIFA Austria Mitglied sich selbst und seine Arbeiten vor. Die Dokumentation der Präsentationen wird den archivarischen Aspekt unseres Vereins zusätzlich verdichten. Die Atmosphäre bei diesen Treffen ist jedenfalls super.

Darüber hinaus wurden auch alle sonstigen Projekte erfolgreich durchgeführt. Das Under_the_Radar Festival beispielsweise konnte dabei erstmals einen von einem internationalen Experten betreuten Pitching Workshop anbieten. Animation Avantgarde fand im 20. Jubiläumsjahr von Vienna Shorts statt, das ASIFA Austria Forum bei Expanded Animation zum zweiten Mal bei der Ars Electronica in Linz. Der ASIFAKEIL zeigte sechs verschiedene Ausstellungen, darunter eine von Artist in Residence Corrie Francis Parks aus Baltimore/USA, ihres Zeichens auch Technical Director der (internationalen) ASIFA.

Also jedenfalls ein ereignisreiches Jahr, auf das wir anhand dieses Berichts zurückblicken können.

Wien, im Frühjahr 2024



Stefan Stratil, Obmann von ASIFA Austria

Die Projekte von ASIFA AUSTRIA

Animafest Scanner



Foto © Stefan Stratil

Symposium for Contemporary Animation Studies at the World Festival of Animated Film Animafest Zagreb, 6. und 7. Juni 2023

Das medientheoretische Symposium Animafest Scanner fand, wie immer eingebettet in das ehrwürdige World Animation Festival Animafest Zagreb statt. Es wird von diesem in einer Kooperation gemeinsam mit ASIFA Austria organisiert und zielt auf die Synergie theoretischer und praktischer Diskurse ab, sowie auf die Stimulierung des Austauschs zwischen Filmschaffenden und Wissenschaft.

ASIFA Austria war durch Franziska Bruckner und Jens Meinrenken mit sehr guten Vorträgen beim Symposium vertreten. Im Anschluss war Reinhold Bidner, ebenfalls ASIFA Austria Mitglied, als Teilnehmer einer interessanten Panel Diskussion zum allgegenwärtigen Thema „Künstliche Intelligenz“ auf der Bühne.

Themen

Die Vorträge waren in vier Themenblöcke gegliedert:

1. What does „Animation“ mean now?
2. Digital Technologies and Originality
3. Animation assisting other Art Forms
4. Sci-Fi in Animation

Das Organisationskomitee

Im sechsköpfigen Organisationskomitee waren mit Franziska Bruckner, Daniel Suljic und Holger Lang drei Vorstandsmitglieder von ASIFA Austria vertreten, insgesamt bestand es aus:

Mag. art. Daniel Šuljić, World Festival of Animated Film – Animafest Zagreb
Dr. Franziska Bruckner, St. Pölten University of Applied Sciences / AG Animation Vienna

Dr. sc. Nikica Gilić, Professor, Faculty of Humanities and Social Sciences,



Die ProjektleiterInnen und Mitglieder des Organisationskomitees Daniel Suljic, Holger Lang, Franziska Bruckner

Foto © Fernanda Nigro

University of Zagreb
Prof. Holger Lang, Webster University
Prof. Dr. Hrvoje Turković, Prof. in retirement, Academy of Dramatic Art,
University of Zagreb



Keynote Speaker Dr. Suzanne Buchan
Foto © World Festival of Animated Film – Animafest Zagreb

Keynote Speaker

Suzanne Buchan wurde mit dem Animafest Zagreb Award for Outstanding Contributions to Animation Studies 2023 ausgezeichnet. Sie leitet das MA Animation am Royal College of Art London. Ihre Forschung begreift Animation als zentrales Element zeitgenössischer Debatten in der visuellen Kultur und die daraus entstehenden Beziehungen zwischen Medien, Kreativwirtschaft und sozialem Wandel. Zahlreiche Publikationen, zuletzt über Animation und Erinnerung sowie über indigene Animationen. Gründerin und Herausgeberin von *Animation: an interdisciplinary journal*; Gastrednerin und Professorin an Universitäten auf der ganzen Welt. Sie ist auch als Kuratorin tätig, unter anderem bei *Animated Wonderworlds* (Museum für Gestaltung Zürich). Gründungsmitglied und Co-Direktorin des *Fantoche International Animation Film Festival* in Baden (CH).



Die Präsentationen

Keynote:

„**Animation Matters**“

Dr. Suzanne Buchan

PANEL 1 – WHAT DOES ‘ANIMATION’ MEAN NOW?

Mina Sablić Papajić (Serbia):

Why Do We Need to Define (Auteur) Animation Again?

Farzaneh Omidvarnia (Denmark):

Does Animatronics Resemble Animation More Than Puppetry?

Franziska Bruckner, Julian Salhofer (Austria):

Redefining Animated Frames for Virtual Environments



Franziska Bruckner, Julian Salhofer (Austria):
Foto © World Festival of Animated Film – Animafest Zagreb

PANEL 2 – DIGITAL TECHNOLOGIES AND ORIGINALITY

Christopher Holliday (UK):

Ghosts in the Celluloid: AI Video Dubbing and TrueSync

Nicoletta Adamo, Christos Mousas (USA):

Converting Video Lectures into Effective and Inclusive Animated Presentations

António Manuel Dias Costa Valente (Portugal):

AI on the Way to Animated Film Storyboarding

Charalambos Margaritis (Cyprus):

Modular, Dynamic, Multicursal and Nonlinear Narrative Structures Applied in Animated Storytelling



João Paulo Schlittler (Brazil):

Foto © World Festival of Animated Film – Animafest Zagreb



Jens Meinrenken (Germany)

Foto © World Festival of Animated Film – Animafest Zagreb

PANEL 3 – ANIMATION ASSISTING OTHER ART FORMS

Ingo Petzke (Germany):

Hans Richter vs Viking Eggeling: Definitely No Best Friends Forever

Georg Diederik (Diek) Grobler (South Africa):

Animation Making Language Visible: Creating Animated Poetry

Laurence Arcadias, Robin Corbet (USA):

Workshopping Art/Science Activities for a Travelling Astro-Animation STEAM Exhibition

João Paulo Schlittler (Brazil):

Type E-motion – Poetics of Animated Typography in Motion

PANEL 4 – SCI-FI IN ANIMATION

Svjetlana Sumpor (Croatia):

Animated Dystopian Worlds

Midhat Ajanović (Sweden):

Dušan Vukotić and Sci-Fi

Mikhail Gurevich (USA): Warning Shots:

Reverberating Sci-Fi Tropes in the Films of the 1970-80s

Jens Meinrenken (Germany):

Dancing on the Moon. The Beautiful and Sometimes Weird and Strange History of Science Fiction in Animation

Projektleitung, Organisation:

Franziska Bruckner, Holger Lang, Daniel Suljic

<https://www.projekte.asifa.at/animafest-scanner-x-2023/>

Animation Avantgarde



VS_AA_i© In the Big Yard Inside the Teeny-Weeny Pocket (Yoko Yuki)

20 mal Vienna Shorts



Die ASIFA Award-Preisträger:innen
Ivana Bosnjak-Volda, Thomas Johnson-Volda,
Festivaldirektor Thomas Renoldner,
Jurymitglieder Giovanna Thiery, Stefan Stratil
Foto © VIS, Peter Griesser



Baumtrophäe von Vienna Shorts
Foto © Vienna Shorts

Das Kurzfilmfestival VIENNA SHORTS feierte 2023 sein 20jähriges Jubiläum. Innerhalb dieser Kooperation von ASIFA Austria und Vienna Shorts co-kuratierte Thomas Renoldner für ASIFA Austria seit dem Jahr 2010 den internationalen ANIMATION AVANTGARDE Wettbewerb, und zwar bis 2022 gemeinsam mit Co-Kuratorin Wiktorja Pelzer. Sie wurde 2023 in dieser Funktion von Louise Linsenbolz abgelöst.

In drei sorgfältig kuratierten Programmen wurde aus ca 750 Einreichungen vornehmlich ein Schwerpunkt auf Animationsfilme gelegt, die ausgetretene Pfade meiden. Dabei wurden in diesem Jahr neben dezidiert experimentellen Filmen auch Platz für besondere erzählerische Filme, Musikvideos und einige unterhaltsame Arbeiten ausgewählt, die ein Gegengewicht zur herrschenden Atmosphäre globaler Krisen lieferten.

Neben neuen Filmen prominenter Künstler:innen wie Sasha Svirsky, Skirmante Jaikate, Georges Schwizgebel, Soetkin Verstegen u.v.m. gab es eine Reihe von Newcomer:innen, wie Yoko Yuki, Anton Cla, Nikolett Fabian, Ganael Dumreicher u.a. zu entdecken.

Ergänzend wurde ein BEST OF ANIMATION FESTIVALS Programm kuratiert, das außerhalb des Wettbewerbs die Highlights anderer internationaler Animationsfilmfestivals zeigt.

Awards

Der beste Film dieses Wettbewerbs wurde traditionell mit dem ASIFA Austria Award/Animation Avantgarde ausgezeichnet, der 2023 erfreulicherweise mit € 2500,- höher dotiert werden konnte als in den Jahren zuvor. Vienna Shorts überreicht den Preisträger:innen keine Trophäen mehr, sondern es wird für jeden Preis an verschiedenen Stellen in Wien ein Baum gepflanzt, über den mit einem QR Code der Preisträgerfilm zu sehen ist.

Der Jury Prize /Animation Avantgarde bestand aus € 1.350,- Preisgeld sowie einer einmonatigen Residency in Wien gestiftet vom MuseumsQuartier Wien.

Prämierte Filme dieses Wettbewerbs können sich qualifizieren für: Oscars®, Europäischer Filmpreis & BAFTA Filmpreis

VORAUSWAHL: Laura Egger-Karlegger,

AUSWAHL: Thomas Renoldner, Louise Linsenbolz

LEITUNG DER AUSWAHL: Thomas Renoldner, Louise Linsenbolz



Animation Avantgarde Jury
Foto©HannaPribitzer

Die Jury

GIOVANNA THIERY (DE) – Co-Leiterin Stuttgarter Filmwinter – Festival for Expanded Media

STEFAN STRATIL (AT) – Obmann ASIFA Austria

OLGA BOBROWSKA (PL) – Kuratorin, Filmwissenschaftlerin, Leiterin StopTrik IFF

Die prämierten Filme

ASIFA AUSTRIA Award/Animation Avantgarde 2023, € 2.500,-

REMEMBER HOW I USED TO RIDE A WHITE HORSE (SJETI SE KAKO SAM JAHALA BIJELOG KONJA)

Ivana Bošnjak Volda, Thomas Johnson Volda

Jurybegründung:

Die metaphorische Darstellung psychologischer Isolationszustände und des Ausbrechens daraus erfolgt in einem innovativen Erzählstil. Beziehungen scheinen in der Starre oder in Schleifen festzustecken – in Schichten von Zeit und Raum. Charaktere und Realitäten vervielfachen und überschneiden sich. Kann diese Welt durch die Kraft mittelalterlicher Ideale und nobler Liebe gerettet werden?



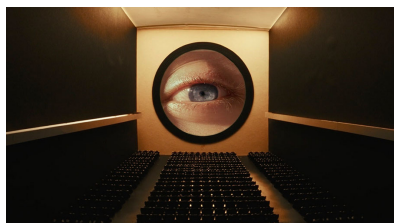
Remember-How-I-Used-to-Ride-a-White-Horse
Ivana Bosnjak-Volda, Thomas Johnson-Volda
Filmstill © Hannah Stragholz, Simon Steinhorst

Lobende Erwähnung:

KIESLERS KÖRPER (KIESLER'S BODY) – Ganaël Dumreicher

Jurybegründung:

Der Gedanke des grenzenlosen Sehens ist durch und durch avantgardistisch und romantisch. Dieser Film widmet sich tollkühn der Erkundung des erweiterten, totalen Kinos und identifiziert Film als organische, ja sogar zoologische Praxis. Für die erfrischende Expedition durch die Geschichte des Kinos geht die lobende Erwähnung für künstlerische Errungenschaft an Kierslers Körper von Ganaël Dumreicher.



Kieslers-Body
Filmstill © Ganael Dumreicher

JURY PRIZE – ANIMATION AVANTGARDE € 1.350,- Preisgeld und ein Monat Residency in Wien gestiftet vom MuseumsQuartier Wien.

AMOK – Balázs Turai

Jurybegründung:

Auf unkonventionelle und kraftvolle Weise verwebt dieser Film experimentelles Erzählen mit Popkultur. Zwischen klassischen Zitaten und Superheldenuniversen changierend – als träfe Batman auf die Nibelungen –, reflektiert die epische Reise die Wirklichkeit filmischer Kategorien und behandelt dabei Beziehungsproblematiken auf ebenso tiefgreifende wie unterhaltsame Weise.



Amok
Filmstill ©Balázs Turai

Internationaler Wettbewerb Animation Avantgarde

Wettbewerb 1

DUNKLE ZEITEN UND HOFFNUNG

Künstlerische Schaffensprozesse sind stets in historische und gesellschaftliche Kontexte eingebettet. Angesichts zahlreicher globaler Krisen setzen sich in diesem Jahr viele Filme mit den düsteren Aspekten der realen Welt in Vergangenheit und Gegenwart auseinander und thematisieren Krieg oder Gewalt in diversen Zusammenhängen. Als Gegenpol finden sich zwei leuchtende abstrakte Arbeiten in diesem Programm – in Schwarz-Weiß und Farbe. Weitere Werke bewegen sich zwischen Realität und Traumwelt, und den Abschluss bildet eine faszinierende Mischung aus Horrorfilm und Märchen. (ll/tr)



Epicenter - Hee-Yoon Hahm
Filmstill © Hee-Yoon Hahm

Anwesende Künstler:innen:

Bai Li, Juha Vehvilainen, Vesa Vehvilainen, Sofia Melnyk, Anton Cla und Wen Pey

IN QUANTO A NOI (FROM OUR SIDE)

Simone Massi | 2022 | 5 min 4 sek | IT

CYCLEPATHS

Anton Cla | 2023 | 12 min 25 sek | BE

LDN 51.5072N 0.1276W

Wen Pey Lim | 2022 | 3 min 25 sek | GB

МАРИУПОЛЬ. СТО НОЧЕЙ (MARIUPOL. A HUNDRED NIGHTS)

Sofia Melnyk | 2022 | 7 min 27 sek | UA/DE

EPICENTER

Hee-Yoon Hahm | 2022 | 10 min 29 sek | KR

THE TRANSIENT

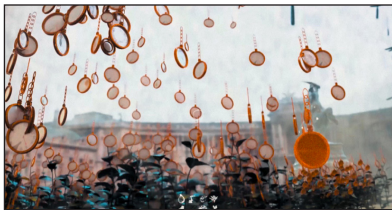
Pink Twins | 2023 | 10 min 10 sek | FI

UNIVERSE OF LANGUAGE

Guangli Liu, Bai Li | 2022 | 3 min 44 sek | FR

WORLD TO ROAM

Stephen Irwin | 2023 | 12 min 22 sek | GB



Through the Lookingglass - Flo Berrar
Filmstill © Flo Berrar

Wettbewerb 2

KÖRPER OHNE GRENZEN

Im Fokus dieses Programms steht der menschliche Körper, verknüpft mit seinen Empfindsamkeiten, seinen Grenzen und den damit verbundenen menschlichen Erfahrungsrahmen. Die Filme in BEYOND BODY LIMITS bieten allerhand stilistische und technische Vielfalt: Zeichnung und Malerei, händisch bearbeitetes Filmmaterial, Objektanimation und Puppentricks sind ebenso vertreten wie Computeranimation und KI-gestützte Arbeit. Inhaltlich werden vornehmlich Welten jenseits des Gewöhnlichen erforscht, wobei das Fantastische, Surreale, Grenzüberschreitende und Virtuelle ganz im Zentrum stehen. (ll/tr)

Anwesende Künstler:innen:

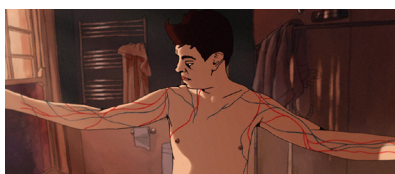
Sasha Svirsky & Nadezhda Svirskaia, Claudia Larcher, Thomas & Ivana Volda, Flo Berrar, Claudius Gentinetta, Marie- Laure Cros, Ganael Dumreicher

KIESLERS KÖRPER (KIESLER'S BODY)

Ganael Dumreicher | 2023 | 3 min 44 sek | AT

THINK SOMETHING NICE

Claudius Gentinetta | 2022 | 6 min 2 sek | CH



Scale – Joseph Pierce
Filmstill © Joseph Pierce

THROUGH THE LOOKING GLASS – VON REALITÄTEN UND ANDEREN HIRNGESPINSTEN

Flo Berrar | 2022 | 10 min 24 sek | AT

LIMITES (LIMITS)

Simon de Diesbach | 2022 | 7 min 41 sek | CH

I CAN'T GO ON LIKE THIS BY ARIA COVAMONAS FROM PLANET EARTH

Aria Covamonas | 2023 | 2 min 45 sek | MX

SJETI SE KAKO SAM JAHALA BIJELOG KONJA

(REMEMBER HOW I USED TO RIDE A WHITE HORSE)

Ivana Bosnjak Volda, Thomas Johnson Volda | 2022 | 9 min 58 sek | HR

ME, MYSELF AND I

Claudia Larcher | 2022 | 5 min 28 sek | AT

THE MASTER OF THE SWAMPS

Sasha Svirskey | 2023 | 4 min 11 sek | DE

SCUM SHOW – OSEES

MaLo Sutra Fish | 2022 | 1 min 49 sek | FR

SCALE

Joseph Pierce | 2022 | 14 min 54 sek | FR

Wettbewerb 3

ZEICHNEN BIS ZUM UMFALLEN - DUNKLE ZEITEN UND HOFFNUNG

In diesem facettenreichen Programm liegt der Schwerpunkt auf Zeichnung und Malerei, wobei nur die letzten beiden Filme etwas aus dem Rahmen fallen. Von skizzenhafter Zeichnung bis zu meisterhaft animierter Malerei werden zwischen Experimentalfilm und opulenter Erzählung zahlreiche Aspekte des künstlerischen Animationsfilms präsentiert. Ein mit künstlicher Intelligenz erstelltes Musikvideo trägt zur Debatte über neue technologische Möglichkeiten bei. Für einen fulminanten Abschluss des Programmes sorgt dann der Hauptpreisträger des Annecy International Animation Film Festivals 2022. (ll/tr)

Anwesende Künstler:innen:

Pelin Kirca, Anne Isensee, Nikolett Fábíán, Kim Spierenburg, Georges Schwizgebel



Intro – Anne Isensee
Filmstill © Anne Isensee

INTRO

Anne Isensee | 2022 | 7 min 5 sek | DE

BEAUTIFUL FIGURES

Soetkin Versteegen | 2023 | 4 min 1 sek | BE

OPEN EYES

Jake Fried | 2022 | 1 min | US

THE CROWD

Pelin Kirca | 2022 | 7 min 5 sek | TR

DAUG GERESNIS (WAY BETTER)

Skirmanta Jakaitė | 2022 | 13 min 47 sek | LT

D'UNE PEINTURE À L'AUTRE (FROM ONE PAINTING ... TO ANOTHER)

Georges Schwizgebel | 2023 | 3 min 2 sek | CH

NYUGVÓ KÖD (RESTING FOG)

Nikolett Fábíán | 2022 | 5 min 15 sek | HU

IN THE BIG YARD INSIDE THE TEENY-WEENY POCKET

Yoko Yuki | 2022 | 6 min 37 sek | JP

HEARTBEAT

Kim Spierenburg | 2023 | 3 min 53 sek | NL

AMOK

Balázs Turai | 2022 | 14 min 21 sek | HU/RO

Im Zusammenhang mit Animation Avantgarde Meet the ANIMATION AVANTGARDE Artists

Ivana + Thomas Volda, Kim Spierenberg, Claudia Larcher
Festivalzentrum im MQ

Die beiden ARTISTS TALKS aus dem stilistisch und inhaltlich breit gefächerten Angebot der ANIMATION AVANTGARDE Selektion 2023 beleuchten exemplarisch zwei gegensätzlich Pole.

Ivana und Thomas Volda benutzen die klassische Technik des Puppentricks, und kreieren damit sehr zeitgemäße fantastische Welten. Eine weitere spannende Aktivität, die das Künstlerpaar verfolgt sind Live Animation Performances. Die Rolle der Künstlichen Intelligenz in der Kunst im allgemeinen und im Animationsfilm im speziellen werden Claudia Larcher und Kim Spierenburg anhand ihrer äußerst gegensätzlichen Arbeiten erörtern.

Ivana Bosnjak Volda, Thomas Johnson Volda, REMEMBER HOW I USED TO RIDE A WHITE HORSE, HR, 2022, 9 min 58 sec

Kim Spierenburg, HEARTBEAT, NL, 2023, 3 min 53 sec

Claudia Larcher, ME, MYSELF AND I, AT, 2023, 5 min 28 sec



Georges Schwizgebel, Nadya Swirskaja, Sasha Swirsky bei der Eröffnung der ASIFAKEIL-Ausstellung Doom Mood
Foto © Stefan Stratil

Eröffnung der Ausstellung DOOM MOOD (Hanna Stragholz und Simon Steinhorst) / ASIFAKEIL im MQ

Aus dem Katalog von Vienna Shorts: Seit vielen Jahren bewegt sich das Programm von ANIMATION AVANTGARDE zwischen Film und Kunst, zwischen Leinwand und Ausstellungsraum. Daher ist es umso schöner, wenn es gelingt, vereinzelte Arbeiten oder Projekte dann auch von der Black Box in den virtuellen Raum oder den White Cube expandieren zu lassen.

Kein Cube, sondern ein Keil bildet dieses Jahr einmal mehr einen wunderbaren kleinen Ausstellungsort im öffentlichen Raum. Der ASIFAKEIL in der sogenannten Electric Avenue im MuseumsQuartier – dem Gang zwischen dem Restaurant Kantine und unserem Festivalzentrum im Raum D – wird seit vielen Jahren in enger Zusammenarbeit mit dem Animationsfilmverband ASIFA Austria für Mini-Ausstellungen genutzt. In diesem Jahr wird MQ-Artist-in-Residence Hannah Stragholz dort für DOOM MOOD, also für Untergangsstimmung, sorgen. (de)



Barbara Wilding, Georg Oberlechner, Adnan Popovic bei der ASIFA Austria Reception
Foto © Stefan Stratil

ASIFA Austria Reception / Kantine / MuseumsQuartier

Der jährliche internationale Empfang von ASIFA Austria im Rahmen des Kurzfilmfestivals Vienna Shorts fand wegen Schlechtwetters nicht wie geplant in der Rooftop-Bar Libelle am Dach des Leopoldmuseums im MuseumsQuartier statt, sondern im quasi neben dem ASIFAKEIL gelegenen Lokal Kantine, wohin die Gäste bequem direkt von der Ausstellungseröffnung Doom Mood hinüberwechseln konnten. So gab es für das österreichische Publikum und die Mitglieder von ASIFA Austria wieder eine entspannte Gelegenheit, die zahlreichen internationalen Künstler:innen aus dem ANIMATION AVANTGARDE Programm kennenzulernen.

Projektleitung: Thomas Renoldner

<https://www.animationavantgarde.asifa.at>

Das Konzept zu Animation Avantgarde wurde ursprünglich gemeinsam von Daniel Ebner, Wiktoria Pelzer und Thomas Renoldner entwickelt.

Asifakeil



Beatrix und Dietmar Hollenstein. Eröffnung der Installation VANISH
Foto© Stefan Stratil

Die Asifakeil-Ausstellungen 2023



Ulrike Swoboda-Ostermann vor ihrer Installation
FOISCHES VIECH
Foto© Stefan Stratil



Corrie Francis Parks FREEZE/THAW
Foto© Stefan Stratil

Der ASIFAKEIL, der ungewöhnliche Schauraum im öffentlich zugänglichen Bereich des Fischer von Erlach-Trakts des MuseumsQuartiers beherbergte 2023 wieder sechs verschiedene Ausstellungen, wie immer umgesetzt als Installationen in Verbindung von Animation und bildender Kunst. Woher kommt diese riesige Zahl von Künstler:innen, die seit dem Jahr 2007 den ASIFAKEIL bespielen? Hier spiegelt sich die erfreuliche Vielseitigkeit von ASIFA Austria wieder, wenn der Zugang zu den sehr unterschiedlichen Künstler:innen beispielsweise auf einer langjährigen Bekanntschaft durch die Mitgliedschaft bei ASIFA Austria beruht, oder auf der Teilnahme bei einem der ASIFA Austria Festivals wie Best Austrian Animation Festival, dem Under_the_Radar Festival oder Animation Avantgarde bei Vienna Shorts, oder sogar auf einer zufälligen Begegnung beim Anibar Festival im Kosovo, wie im Falle des jungen Medienkünstlers Manuel Tozzi.

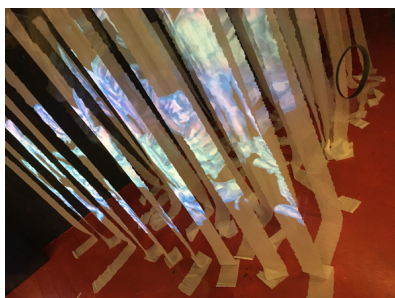
Die Umsetzung von **Attwenger** Musikstücken hat bei ASIFA Austria eine gewisse Tradition. **Ulrike Swoboda-Ostermann** setzt diese gekonnt mit ihrem Musikvideo **Foisches Viech** fort. In der installativen Version dieser Arbeit im ASIFAKEIL erweitert sie ihre Mixed-Media-Collage in den Raum und darüber hinaus in den Korridor der Q21-Schauräume Passage hinein. Genauso wie das Video selbst, bereits perfekt in seiner Intensität, Rohkraft und gleichzeitig fein abgestimmtem Timing, funktioniert auch die Ausstellung hervorragend in Kombination mit dem zugrunde liegenden Musikstück.



Hannah Stragholz vor der Installation
DOOM MOOD
Foto© Stefan Stratil



Sophie Lenglachner und Vera Sebert :
ADVENTURES IN ANIMATION
Foto© Stefan Stratil



Beatrix und Dietmar Hollenstein: **VANISH**
Foto© Stefan Stratil



Manuel Tozzi: **Sticky Gloves**
Foto© Stefan Stratil

Artist in Residence **Corrie Francis-Parks** aus Baltimore/USA ist nicht nur Animations- und Medienkünstlerin, technische Direktorin bei ASIFA (international), sondern auch begeisterte Bergsteigerin und Naturliebhaberin. Inspiriert von sogenannten Blockgletschern, die auf ihren Eiszungen gewaltige Geröllmassen transportieren, thematisiert sie in ihrer Installation „**freeze/thaw**“ den Klimawandel. Corrie animiert aus Gletschersand und Donauwasser bestehende Objekte durch wiederholtes Einfrieren und Auftauen und erzeugt damit meditative, fast animistische Momente der Kontemplation in einem fast schon postapokalyptischen Ambiente. Parks präsentierte ihr Werk im Rahmen des Under_the_Radar Festivals.

Die Installation „**Doom Mood**“ von **Hannah Stragholz** und **Simon Steinhorst** zum erfolgreichen Animationsfilm „Doom Cruise“ nützt die verschrobene Architektur des ASIFAKEILS, um einen genialen künstlerischen Geistesblitz umzusetzen. Die Winkel und Perspektiven des dreieckigen Raumes quasi ignorierend übermalt Hannah Stragholz den realen Raum mit einem stark konturierten, comichaften 2D Setting aus dem Film, das den Betrachter in eine traumartige, visuelle Zwischensituation befördert, während man am darin befindlichen Monitor mit dem Film „Doom Cruise“ dem Untergang entgegenschlingert.

Eine riesige Mundhöhle, komplett mit Zunge, Zäpfchen, Schlund und Gebiss bildet die kulissenhafte Projektionsfläche für streng geometrische Animationen, die auf das Gaumendach des ASIFAKEILS hereinprasseln. Die Installation „**Gaumenkino**“ von **Sophie Lenglachner** und **Vera Sebert** überrascht durch die Kombination scheinbar gegensätzlicher Elemente genauso wie durch einen erfrischenden Humor, der im Kunstbetrieb nicht immer selbstverständlich ist.

In der Installation „**Vanish**“ von Beatrix und Dietmar Hollenstein geht es ums Verschwinden. Die geloopte Bewegung einer animierten Figur ist auf einem Monitor klar und komplett ersichtlich. Daneben wird die gleiche bewegte Figur über einen Beamer zuerst visuell multipliziert, dann durch die Projektion auf zahlreiche weisse, verbandsartige, säulenwaldartig Boden und Decke verbindende Stoffbahnen frakturiert, um sich zwischen diesen schliesslich in der Tiefe des Raumes langsam zu verlieren und damit zu verschwinden.

Ein lachender Zylinderschlüssel, ein Kellerabteil und ein Paar weißer Micky Maus-Handschuhe und ein Opa, der nie da ist, spielen die Hauptrolle in der erstaunlichen Installation „**Sticky Gloves**“ von **Manuel Tozzi**. Anhand dieser Kindheitserinnerungen wird die Frage nach der Grenze zwischen bewusster und unbewusster Wahrnehmung thematisiert und in einer irritierenden Verschlüsselungsmatapher dargestellt. Das Geschehen wird dabei aber nicht narrativ aufbereitet, vielmehr werden durch Erinnerungen und Erzählungen nachkonstruierte Abwesenheitsbilder in ihrer Funktion hinterfragt.

Projektleitung und Kuratierung ASIFAKEIL:

Stefan Stratil

<https://www.asifa.at/asifakeil-2023/>

Best Austrian Animation Festival



Best Austrian Animation Festival 19 Preisträger*innen

Foto © Fekry Helal



Festivalsujet von KUBAKUB/Jakob Jakobowsky
Foto © Fekry Helal



Publikum im Filmcasino
Foto © Fekry Helal

Das Festival

Das Best Austrian Animation Festival ist seit vielen Jahren das wichtigste nationale Festival des österreichischen Animationsfilms.

Aspekte wie Förderung der Vielfalt, Erfahrungsaustausch und Vernetzung, Ausstellungen und Performances sind dem Festival ein besonderes Anliegen. Ein Online-Festivalportal und eine Database, die als Onlinekatalog dient, erleichtern die Promotion der österreichischen Filme auch international.

Jedes Festival gibt einem/einer Gastkünstler:in die Möglichkeit, mit einem speziell gestalteten Festivalsujet bzw. Trailer der Veranstaltung ein spezielles Gesicht zu verleihen. 2023 wurde diese Aufgabe dem Künstler KUBAKUB/Jakob Jakobowsky anvertraut.

Erstmals wurde das Festival unter anderem sowohl durch das BMKOES wie auch die Kulturabteilung der Stadt Wien durch eine Festivalförderung unterstützt und konnte dadurch seine budgetäre Situation wesentlich verbessern.

Ab 2024 wird das Best Austrian Animation Festival ausserdem reguläres Mitglied beim Forum österreichischer Filmfestivals FÖFF.

Besucherzahlen

Die Veranstaltungen des BAAF: Ausstellungsvernissage, Symposium, Filmprogramm Carte Blanche, Wettbewerbsprogramme, Preisverleihung und Finissage Ausstellung wurden von insgesamt 1265 Personen besucht.



Symposium / Staatliche Förderungen: Peter Schernhuber BMOEKS, Werner Zappe ÖFI, Juergen Hagler ASIFA Austria
Foto © Fekry Helal



Virtual Reality Installation 1: Anna Vasof + Team
Foto © Anna Vasof



Pokal von Total Refusal in Minecraft
Foto © Total Refusal



Die Jury: Clayudia Larcher, Claudia Slanar, Tom Stocker, Bady Minck

Symposium

Das Symposium im Atelierhaus an der Akademie der bildenden Künste bot folgende Themenschwerpunkte:

Künstliche Intelligenz im Animationsfilm

Studierende aus dem Wettbewerbsprogramm sprechen über ihre Arbeiten:

Celine PHAM, Verena REPAR, KUBAKUB/Jakob Jakubowski

Animation studieren in Europa

Filmemacher:innen erzählen von ihren Ausbildungsstätten in Europa:

Ani ANTONOVA - Universidade Lusófona/Lissabon

Sebastian DORINGER - Gobelins/Paris

Alexander GRATZER - MOME/Budapest

Arbeitsfelder im Animationsfilm:

Tom STOCKINGER (Animator): ROTZBUA (3D Spielfilm)

Max KAUFMANN (Regie): SINE META DROM (Puppenanimationen) für einen Performancefilm in Spielfilmlänge)

Martin HEBESTREIT (arx anima): Mythos Mozart (Rauminstallation)

Staatliche Förderungen

Juergen Hagler über seinen Verein ANIMA PLUS

Peter Schernhuber (BMKOES) und Werner Zappe (ÖFI): Fördermöglichkeiten und Perspektiven im Animationsfilm

Ausstellung, Performances

Multimediale Ausstellung "Concrete Metamorphosis" des Künstler:innen Kollektives **room69** zum Thema Ressourcenknappheit Sand im Ausstellungsraum Sehsaal.

room69 sind Studierende und Alumni der Universität für angewandte Kunst in Wien: Hannah Neckel, Brooklyn Pakathi, Josepha Edbauer, Roman Fleischmann, Cristian Anutoiu, Maximilian Prag, Lukas Dworschak.

Virtual Reality Installation - 1

„Augenblick bitte: Der Käfig der Zeit“ - Anna Vasof + Team des künstlerischen Forschungsprojekts VRinMotion an der FH St.Pölten Interaktive Installation im Rahmen des Praxis-Symposiums

VRinMotion Team: Franziska Bruckner, Christoph Schmid, Clemens Gürtler, Matthias Husinsky, Christian Munk, Julian Salhofer, Stefan Nebel, Vräath Öhner

Virtual Reality Installation - 2

‘touching screens more than skin’ - Hannah Wimmer & Maximilian Prag

Multimedia Performance im Rahmen der Preisverleihung

Wettbewerb

Das zentrale Element des Best Austrian Animation Festivals ist der Wettbewerb, dessen Hauptpreis, der ASIFA Austria Award/Best Austrian Animation von ASIFA Austria gestiftet wird. Darüber hinaus werden noch zahlreiche Kategorie- und andere Preise vergeben, um den Filmschaffenden Anerkennung und Unterstützung zukommen zu lassen.

Die Gesamtsumme der vergebenen Preise betrug die stolze Summe von € 7.500,- Als Gewinner:in des Hauptpreises im Vorjahr gestaltete Künstler:innengruppe TOTAL REFUSAL die Preistrophäe und zwar in Form eines virtuellen Pokals im Computerspiel Minecraft.

Jury

Mag.a. art Claudia Larcher

Bildende Künstlerin, Filmemacherin, Forschende im Bereich Künstlicher Intelligenz

Mag.a Claudia Slanar, MFA

Kunsthistorikerin, Kuratorin, Co-Leitung Diagonale

Mag.(FH) Thomas Stockinger Animator

2017-2019 Animation für Spielfilm „Rotzbub“

Mag.a Bady Minck

Regisseurin und Produzentin

Mitbegründerin Amour Fou Wien, Geschäftsführerin Amour Fou Luxembourg

(In der Kategorie Auftragsfilme statt Claudia Larcher)

Die Preisträger:innen



Verena Repar: echoes of grief

Filmstill© Verena Repar

ASIFA Austria Award/Best Austrian Animation

€ 2.000,- dotiert von ASIFA Austria

Verena Repar: echoes of grief - 19:13 | 2023

JURYBEGRÜNDUNG:

Der Film ist eine visuelle und akustische Odyssee, die Erinnerungen auf eine Weise einfängt, die zugleich vertraut und fremdartig erscheint. Mit einer raffinierten Animationstechnik, starker Symbolik und einem grandiosen Sounddesign navigiert der Film geschickt durch die vielschichtigen Ebenen menschlicher Erfahrung – eine wahre künstlerische Leistung! (Claudia Larcher)



Maresch & Sturm: Lily Sits Down with ...

Filmstill© Maresch & Sturm

Beste animierte Auftragsarbeit:

1.500,- € dotiert von WKW- FIMU (Wirtschaftskammer Wien - Film & Musik)

Maresch & Sturm: Lily Sits Down with ... - 00:11 | 2023

JURYBEGRÜNDUNG:

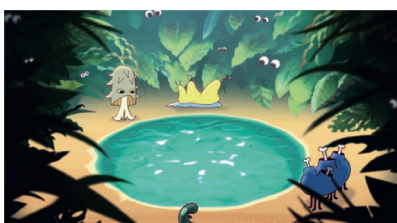
Eine Weltverdauungsmaschine deren Kopfgeburt als Bemessungsgrundlage dient um ein Maximum an Anknüpfungspunkten an die heutige Welt zu generieren. Statt Sigmund tritt hier Lily auf ... (Bady Minck)

Lobende Erwähnung:

Eyup Kus: Gala Visuals für Österreichischer Filmpreis 2023 - 02:20 | 2023

JURYBEGRÜNDUNG:

Ein Werk das uns aus dem Hier und Jetzt hinaus katapultiert in eine Multiversen- Welt aus Klängen und Lichtreflektionen, durch die wir uns schwebend hindurchtreiben lassen, nicht wissend ob wir mit den Lichtstrahlen unter Wasser eingetaucht sind oder im flackernden Licht eines Sonnensturms das Weltall erreicht haben. (Bady Minck)



Haidinger, Veltman, Florian, Buger, Schönwiese; FLOCK

Filmstill© Haidinger, Veltman, Florian, Buger, Schönwiese

Beste studentische Animation:

1.000,- € dotiert von Universität für angewandte Kunst & Akademie der bildenden Künste

Kristina Haidinger, Bob Veltman, David Florian, Theresa Buger, Lukas Schönwiese: FLOCK - 07:20 | 2023 | FH Salzburg - MultiMediaArt

JURYBEGRÜNDUNG:

In der Kategorie „Beste Studentische Animation“ haben wir uns für einen Film entschieden der ein absolut gelungenes Gesamtpaket darstellt welches in allen Bereichen, von der zeitgemäßen Geschichte, über die eindrucksvolle visuelle und akustische Gestaltung, bis hin zur liebevollen Animation überzeugt. (Tom Stockinger)

Beste narrative Animation:

500.- € dotiert von VAM (Verwertungsgesellschaft für audiovisuelle Medien)

Go Fishboy - Gobelins Paris - Sebastian Doring, Denise Cirone, Andrey Kolesov, Chiayu Liu, Zhen Tian, Lan Zhou

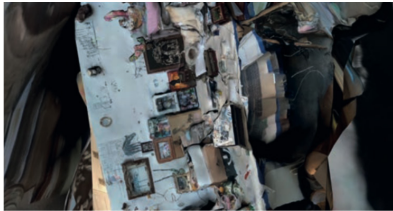
JURYBEGRÜNDUNG:

Die „Beste narrative Arbeit“ ist für uns einen Film dessen einfühlsame Geschichte sowohl eine persönlich familiäre, als auch eine gesamtgesellschaftliche Komponente aufweist. Erzählt wird diese meisterhaft in klaren, subtilen, teils skurrilen Bildern, ernst aber bei Weitem nicht humorlos. (Tom Stockinger)

Beste experimentelle Animation

500.- € dotiert von VDFS (Verwertungsgesellschaft der Filmschaffenden)

Evi Jäggle, Christoph Müller, Jan Barner: bureaufication. The cinematograph - 11:05 | 2023



Jäggle, Müller, Barner:
bureaufication. The cinematograph
Filmstill © Jäggle, Müller, Barner

JURYBEGRÜNDUNG:

Die visuelle und akustische Kakophonie des Werks entfaltet die Mehrschichtigkeit unserer postdigitalen Welt, indem sie die physische Realität eines Büroarbeitsplatzes mit der digitalen Welt verschmilzt und einen fast fiebertraumhaften Zustand erschafft. Durch gekonnte Perspektivwechsel unserer heutigen Realität navigieren die Künstler:innen gekonnt durch die komplexen Ebenen unserer vernetzten Existenz. (Claudia Larcher)

Bester Film in einer digitalen Technik

500.- € dotiert von WKO-FAMA (Wirtschaftskammer Österreich – Film und audiovisuelle Medien)

Celine Pham: LUCID - 03:10 | 2022 - FH OÖ - Campus Hagenberg

JURYBEGRÜNDUNG:

Wie der Prompt am Anfang schon verrät verschmelzen transluzente, bio-mechanische Körper harmonisch mit künstlicher Intelligenz, um die Grenzen zwischen Mensch und Maschine aufzulösen. Die Künstlerin illustriert eindrucksvoll die Kollaboration zwischen den Welten und zelebriert die Schönheit sowie die Komplexität der Interaktion zwischen Technologie und menschlichem Ausdruck. (Claudia Larcher)

Bester Film in einer analogen / hybriden Technik

500.- € dotiert von VDFS (Verwertungsgesellschaft der Filmschaffenden)

Leila Samari, Maryam Sehhat: A woman's odyssey - 06:32 | 2023



Leila Samari, Maryam Sehhat:
A Woman's Odyssey
Filmstill © Samari, Sehhat

JURYBEGRÜNDUNG: In dieser Arbeit geht es um widrigste Lebensbedingungen und die Kunst, sich unter diesen Umständen in etwas zu verwandeln, das Weiterleben und vor allem Leben weitergeben kann. Die gemalten wie gezeichneten Bilder schaffen eine unglaublich poetische Welt – der Score trägt mit seltsamen Radio-Interferenzen stark dazu bei, – in der die Realität als Widerhall präsent ist, das Fantastische jedoch übernimmt und schließlich Hybridität und das Leben siegen. (Claudia Slanar)

Lobende Erwähnung - analoge / hybride Technik

Mariela Schöffmann: Pavor nocturnus - 06:33 | 2023

JURYBEGRÜNDUNG:

Der „Nachtschreck“ und seine unterschiedlichen Ausformungen könnten nicht besser durch Sandanimation und Malerei auf Glas dargestellt werden. Begleitet von eindrucklicher Musik manifestieren sich Formen, Gestalten und Wesen, verschwimmen und verschwinden wieder bis schließlich der Tag graut. (Claudia Slanar)

Bester Ton / Sound / Musik:

500.- € dotiert von VAM (Verwertungsgesellschaft für audiovisuelle Medien)

Siegfried A. Fruhauf: Cave Painting - 14:30 | 2023

JURYBEGRÜNDUNG:

Geschichte besteht aus Schichten. Ganz buchstäblich. Diese Schichten macht sich der Film zu eigen, um über die frühesten Dokumente bildnerischer Kunst und ihren Ort zu philosophieren. Der Score folgt dabei dem Palimpsestgedanken von Historie, arbeitet mit Überlagerungen, referenziert historisch Belegtes und bringt noch einmal das Medium selbst ins Spiel. (Claudia Slanar)



Spiegel, Ernst, grotesk.group: Bilderbuch - Digitales Wunder
 Filmstill © Spiegel, Ernst, grotesk.group



Mara Mattuschka und Stefan Stratil
 Foto © Sabine Groschup



Geburtstagsorte mit Filmstilldekor
 Foto © Sabine Groschup

Bestes Musikvideo: 500.- € dotiert von WKO-FAMA (Wirtschaftskammer Österreich – Film und audiovisuelle Medien)

Daliah Spiegel, Maurice Ernst, grotesk.group: Bilderbuch - Digitales Wunder - 02:01 | 2023

JURYBEGRÜNDUNG:

Macht das permanente Gestaltwandeln einfach müde? Etwas ortlos jedenfalls scheinen die vier Bandmitglieder in dieser Welt der permanent verfügbaren Effekte zu sein. Zu psychedelischem Pop morphen sie alles und sich selbst, werden zu Game-Charakteren oder kurz zu Arnold Schwarzenegger. Die Arbeit der Maschine am digitalen Wunder, sonst nur im Hintergrund zu sehen, wird mit ausgestellt. Text, Musik und Bild gehen in dieser Arbeit eine wunderbare Symbiose ein. (Claudia Slanar)

Publikumspreis Beste Animation: (1+2+3)

Oscar Cueto: My Favorite Things 00:00 | 2023

Manuel Bovio: Steuersünder 03:06 | 2023

Ani Antonova, Dimitar Ovtcharov: Cornucopia 07:49 | 2022

Publikumspreis Beste studentische Animation: (1+2)

Sebastian Doring, u.v.a.: Go Fishboy 02:55 | 2022 Gobelins, Paris

Verena Repar: echoes of grief 19:13 | 2023 Universität für angewandte Kunst

Publikumspreis Bestes Musikvideo: (3 ex aequo)

J.S. Schönbauer, Moritz Höll, Mia Cain: Sea Power - Doppelgänger 04:37 | 2023 FH OÖ - Campus Hagenberg

Katharina Michelitsch: bite me, baby - kill the band 02:49 | 2023

Akademie der bildenden Künste Wien

Reka Horvath: Partyzán - Krubi 05:58 | 2023 Akademie der bildenden Künste Wien

Die Programme Best Austrian Animation 19:

Eröffnungsprogramm: Carte Blanche für Stefan Stratil

Gespräch Mara Mattuschka und Stefan Stratil

Der Mensch mit den modernen Nerven; Bady Minck & Stefan Stratil; 1988 | 7 min

Spacy; Ito Takashi; 1981 | 10 min

Trespass; Paul Wenninger; 2012 | 11 min

Freude; Thomas Draschan; 2009 | 2 min 12

Don't know where going; Peter Millard & Reka Bucsi; 2016 | 1 min 26

tinamv 1; Adnan Popovic; 2011 | 4 min

Video 64 CDE; dextro.org / Walter Gorgolisits; 2014 | 2 min 07

Kawsay; Anne Zwiener; 2016 | 2 min 32

Copyright Slavery; Der Plan; 2008 | 3 min

The Way to M; Szuzanna Werner; 2011 | 7 min

Octopus Love Affair; Momoko Seto; 2011 | 2 min 34

Jennifer & Tiffany; Momoko Seto; 2011 | 2 min 18

I'm a Star; Stefan Stratil; 2001 | 5 min



**Doringer, Cirone, Kolesov, Liu, Tian, Zhou:
Go Fishboy**

Filmstill © Doringer, Cirone, Kolesov, Liu, Tian, Zhou

Best Austrian Animation Wettbewerb 1

Studierende 1 – Helle und dunkle Seiten

Flora Kimbauer, Anna Bubenicek | Last | 2023 | 00:04:52 | A | HTL Spengergasse – Wien
Matthias Strasser (Regie) | CODE RAT | 2023 | 00:02:19 | A | Mitautoren/Creator: Philipp Dörrer, Benjamin Gättschmann, Simon Weck, Sofia Stunden, Avina Graefe, Levin Wunder, Franz Rügamer

Filmakademie Baden-Württemberg

Johannes Huber, Kevin La | Havoc | 2023 | 00:03:57 | A | FH OÖ – Campus Hagenberg

Kristina Haidinger, Bob Veltman, David Florian, Theresa Buger, Lukas

Schönwiese | FLOCK | 2023 | 00:07:20 | A | FH Salzburg – MultiMediaArt

Janka Dósa | TIGRIS | 2022 | 00:01:05 | A | Universität für angewandte Kunst

– Animationsfilm

Nicole Bergner, Aileen Gerstung, Renate Heistracher, Magdalena Kaltschmid, Charlie Klee, Lena Lamberger, Marcel Richtfeld, Julia Stummer | Alle

guten Dinge sind drei | 2023 | 00:06:38 | A | FH Salzburg – MultiMediaArt

Selina Hanser, Felicitas Doubrava, Sabrina Knittl, Isabel Glaser | Endless |

2023 | 00:04:27 | A | HTL Spengergasse – Wien

Adrian Suknjov | Der Todsichere Sarg | 2023 | 00:02:56 | A | Kunstuniversität Linz

Neo Klinger, Sophie Gartner | ABYSS | 2023 | 00:03:00 | A | HTBLVA Graz – Ortweinschule

Gregor Jakob, Ahmed Joldic, Johanna Fuchs, Stefan Wolf | Hitsuzen | 2023 |

00:03:26 | A | FH Salzburg – MultiMediaArt

Justin Casta, Maximilian Größ, Jonathan Pacher, Georgy Snegur, Christina

Zsalacz | ZEMLYANKA | 2023 | 00:04:44 | A | HTL Spengergasse – Wien

Jan Paul Schüssler, Alexandra Vlaicu, Jakob Hüfken, Lisa Poglitsch, Jakob

Dellago | BöFei | 2023 | 00:02:39 | A | Universität Wien – Theater-, Film- & Medienwissenschaften

Gabriel Radwan | No Man's Son | 2023 | 00:03:00 | A | Universität für angewandte Kunst – Animationsfilm

Sebastian DORINGER, Denise Cirone, Andrey Kolesov, Chiayu Liu, Zhen Tian, Lan Zhou | Go Fishboy | 2023 | 00:05:05 | A | Gobelins – Paris

Eva Maria Klotz, Christina Zwinger, Lisa Lamprecht, Adelheid Eisl | Beyond The Wardrobe | 2023 | 00:02:06 | A | FH Salzburg – MultiMediaArt

Jeongyun Yu | Speaking up Passing Out | 2023 | 00:02:06 | A | Universität für angewandte Kunst – Animationsfilm



Manuel Bovio: Der Steuersünder

Filmstill © Bovio

Best Austrian Animation Wettbewerb 2

Auftragsarbeiten – Planet Erde

Thomas Thurner | SES IMAGOTAG – Waterproof – Product Video | 2023 | 00:00:34 | A

David Oerter | Grün und frisch gepresst | 2023 | 00:00:15 | A

Julian Tappich | Glas Recycling Explainer | 2023 | 00:01:34 | A

Maresch & Sturm | Retten Sie die Elefanten | 2023 | 00:00:30 | A

LWZ – Martin Lorenz | MQ goes green | 2023 | 00:00:30 | A

Kathrin Steinbacher & Emily Downe Studio Desk | The cost of cooling | 2023 | 00:01:33 | A

LWZ – Martin Lorenz | Open Smart City Ansatz | 2023 | 00:01:40 | A

Wettbewerb 2 – Keine Höhlenmalerei !

Jeffrey Guan | Yuetu – Apple Tree | 2023 | 00:01:29 | A

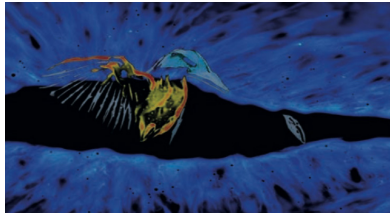
David Mathews | Foxwood | 2023 | 00:03:01 | A

Margareta Klose, Peter Várnai | Machaona 79 | 2023 | 00:03:18 | A

Anna Vasof | The Second Life of Burned Trees | 2023 | 00:06:00 | A

Nikol Dlabacova | Sometimes I think it's getting better | 2023 | 00:02:12 | A

STUDIO PESCE & Philip Kuhne | Ich bin dann mal weg | 2022 | 00:04:19 | A
 Manuel Bovio | Der Steuersünder | 2023 | 00:03:06 | A
 Vera Sebert | Simulakrum | 2023 | 00:04:14 | A
 Rojda Tugrul | A TURTLE IN TEN SECONDS | 2023 | 00:05:56 | A
 Tobias Zotter, Felix Jallitsch | A story of Trey & Memone | 2023 | 00:01:00 | A
 Siegfried A. Fruhauf | Cave Painting | 2023 | 00:14:30 | A

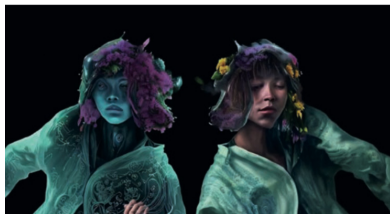


Mariella Schöffmann: Pavor nocturnus
 Filmstill©Schöffmann

Best Austrian Animation Wettbewerb 3

Auftragsarbeiten: „Soziale Themen“

studio citron | IIASA Picture Pile 2023 | 02:10 | A
 BOUNTY.STUDIO | OFFSET – Lehrlinge | 2023 | 00:35 | A
 Georg Oberlechner (in Kollaboration mit Frauenhaus Tirol, Frauen* gegen VerGEWALTigung, Z6 Drogenarbeit) | Fenster | 2022 | 01:24 | A
 Erik Norden | Die Stimme | 2023 | 02:45 | A
 Wettbewerb 3 – „Hier kein Apres Ski“
 Florentin Scheicher, Haldis Scheicher, Roland Ferrigato | Après Ski Cooking | 2022 | 02:40 | A
 Iby-Jolande Varga | PLASMA – Holzbuch Studie III | 2023 | 02:40 | A
 Thomas Steiner | ENTR' LIGNE | 2023 | 04:53 | A
 Tina Hochkogler | l'insecte rêve dans le noir | 2023 | 04:10 | A
 Ganaël Dumreicher | Yin Yang Revisited | 2023 | 02:30 | A
 Jakob Jakubowski (Kubakub) | FAMILIAR | 2023 | 02:12 | A
 Josef Zorn | Lights On (Bug Club) | 2023 | 00:23 | A
 Peter Musek aka Muzak | Dalli aus Dalli Dalli | 2023 | 05:22 | A
 Mariela Schöffmann | Pavor nocturnus | 2023 | 06:33 | A
 Leila Samari, Maryam Sehhat | A woman's odyssey | 2023 | 06:32 | A
 Oscar Cueto | My Favorite Things | 2023 | 13:50 | A

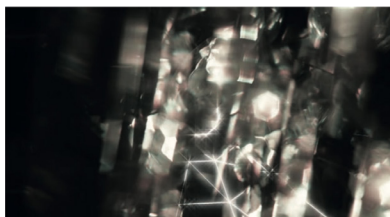


Celine Pham: Lucid
 Filmstill©Pham

Best Austrian Animation Wettbewerb 4

Studierende 2 – „Trans Art Körper Welten“

Buyu Xu | Insekt | 2023 | 02:46 | A | Akademie der bildenden Künste Wien
 Florentin Scheicher | Die Stadt in dir | 2023 | 02:15 | A | Universität für angewandte Kunst – Animationsfilm
 Julian Frener, Philip Laa | Journey | 2023 | 02:34 | A | FH Salzburg – MultiMediaArt
 Sigmund Hutter | Parasomnie | 2021 | 03:03 | A | Akademie der bild. Künste Wien
 Sebastian Grundherr, Julia Posch, Selina Behrens | vulgata | 2023 | 05:08 | A | FH OÖ – Campus Hagenberg
 Aliya Davletova | Franka | 2023 | 01:55 | A | Universität für angewandte Kunst – Games
 Evi Jägle, Christoph Müller, Jan Barner | bureaufication. The cinematograph | 2023 | 11:05 | A | Akademie der bildenden Künste Wien
 Navid Javan Shojamofrad | Braid | 2023 | 05:44 | A | Universität für angewandte Kunst – Grafik
 Cristian Anutoiu | Shatter | 2023 | 09:15 | A | Universität für angewandte Kunst – Animationsfilm + Transmedia
 Celine Pham | LUCID | 2023 | 03:10 | A | FH OÖ – Campus Hagenberg
 Verena Repar | echoes of grief | 2023 | 19:13 | A | Universität für angewandte Kunst – Grafik



Eyup Kus: Gala Visuals für Österreichischer
 Filmpreis 2023
 Filmstill©Kus

Best Austrian Animation Wettbewerb 5

Auftragsarbeiten – „Nonstop Kino“

Bureau F – Gestaltung GmbH (Philipp Stürzenbecher, Daan Kars) | Nonstop Kino | 2023 | 00:40 | A
 Eyup Kus | Gala Visuals für Österreichischer Filmpreis 2023 | 2023 | 02:20 | A
 Matthias Innauer | LÄNGER ≠ BESSER | 2023 | 00:32 | A



Ani Antonova, Dimiter Ovtcharov: **Cornucopia**
Filmstill© Antonova, Ovtcharov

Maresch & Sturm | Lily Sits Down with... | 2023 | 00:11 | A
STUDIO PESCE | FROM CRAZY TO GRAND | 2021 | 01:28 | A
Wettbewerb 5 – Keine Kinderfilme
Irene G. Villanueva | Violencia.031222_1 | 2023 | 03:56 | A
Billy Roisz | Happy Doom | 2023 | 03:30 | A
Gudrun Furlinger | Five Seconds | 2023 | 04:59 | A
Rebecca Merlic | TULPENMANIA | 2023 | 05:15 | A
Tina Frank & General Magic | PROTOTIPO | 2023 | 04:00 | A
Martin Krammer | Daphne, Hide Your Love Again | 2021 | 00:10 | A
Norbert Trummer | Radstadt oben und unten | 2022 | 03:55 | A
Manuel Fallmann-Kerrutt | Higher Order | 2021 | 03:49 | A
Reinhold Bidner | Internet Gaga | 2023 | 02:17 | A
Ani Antonova, Dimiter Ovtcharov | Cornucopia | 2022 | 07:49 | A
Total Refusal | Kinderfilm | 2023 | 11:35 | A

Best Austrian Animation Wettbewerb 6

Auftragsarbeiten – „Kritisch denken“



Schönbauer, Höll, Cain: **Seapower**
Filmstill© Schönbauer, Höll, Cain

Boris Angelis | how to think critically ? | 2023 | 06:28 | A
Wettbewerb 6 – Musikvideos – „Mixtape“
Hannah Stragholz, Simon Steinhorst, Katharina Huber | Voodoo Jürgens – Zuckerbäcker | 2023 | 02:32 | A
Leonie Bramberger | Crush – The Rush | 2023 | 03:04 | A
Emanuel Donner | Eugene Delta – Siren Call | 2023 | 04:06 | A
J.S. Schönbauer, Moritz Höll, Mia Cain | Doppelgänger – Sea Power | 2023 | 04:37 | A
Franziska Kleinschmidt | VIVIN – Clockwork | 2023 | 03:32 | A
Niki Jantsch | Kommando Elephant – Ich halt die Zeit an | 2023 | 03:28 | A
Victor Jim Moye-Noza, Marco Stadler, Benjamin Steiger | FUZZYBRAINS – All the time | 2023 | 02:32 | A
Kilian Held, Pascal Schattenburg | Bilderbuch – Dino | 2023 | 03:10 | A
Laikka | Laikka – Distort my Mind | 2023 | 02:41 | A
Katarina Michelitsch | kill-the band – bite me, baby | 2023 | 02:49 | A
Reka Horvath | Krúbi – Partyzán | 2023 | 05:58 | A
XzudemX | XzudemX – Ich bin auf der Suche nach mir selbst | 2023 | 05:12 | A
Nicole Jaeger | Jaeyn – Embrace | 2023 | 03:09 | A
Joshua Alena, Ernst Lima | ERNST LIMA – Staring into Mercury | 2023 | 02:24 | A
Michael Hollinger | Felix Römer & Nachtfarben – Nur nicht den Faden verlieren | 2023 | 03:17 | A
Niki Jantsch | thalija – Track 31 | 2023 | 06:21 | A
Leonie Bramberger | ZINN – Das Kapital | 2023 | 03:45 | A
Daliah Spiegel, Maurice Ernst, grotesk.group | Bilderbuch – Digitales Wunder | 2023 | 02:01 | A



Festivalteam und Jury
Claudia Larcher (BAA-Jury), Tom Stockinger (BAA-Jury), Thomas Renoldner (Festivalleitung), Stefan Stratil (Obmann ASIFA Austria), Laura Egger-Karlegger (Mitglied Selektionsjury) Bady Minck (BAA-Jury), Claudia Slanar (BAA-Jury), Sabine Groschup (Festivalleitung)
Foto© Fekry Helal

Projektleitung für ASIFA Austria:

Sabine Groschup und Thomas Renoldner

Artist in Residence



Corrie Francis Parks am Geröllgletscher im Kaunertal
Foto © Corrie Francis Parks

Corrie Francis Parks

Die US-Amerikanerin Corrie Francis Parks aus Baltimore hat verschiedene Bezugspunkte zu ASIFA. Sie war bereits vor einigen Jahren zu Gast in Österreich, um damals beim Under_the_Radar Festival ihre auf Sandanimationen spezialisierte Arbeit und von ihr zusammengestellte Filmprogramme zu präsentieren. Ausserdem ist Corrie für die ASIFA, das heißt für die internationale Dachorganisation, tätig. Sie erledigt in ihrer Funktion als Technical Director alles, was mit online Kommunikation und Ähnlichem zu tun hat und das äusserst effizient. Corrie ist Animationskünstlerin und unterrichtet an der University of Maryland Visual Arts. Sie ist Filmregisseurin und Produzentin (Corrie Francis Films), Buchautorin ("Fluid Frames: Experimental animation with sand, clay, paint and pixels," New York: Focal Press, April 2016.) und als Künstlerin mit Ausstellungen, Festivalteilnahmen und Artist Residencies international sehr aktiv.



"freeze/thaw" von Corrie Francis Parks im ASIFAKEIL, inspiriert von Geröllgletschern.
Foto © Stefan Stratil

freeze/thaw

In letzter Zeit hatte sich Corrie einer experimentellen Seite der Sandanimation zugewandt, bei der sie ihre Leidenschaft zum Bergsteigen mit ihrer künstlerischen Tätigkeit kombinieren kann: Sie beschäftigte sich intensiv mit sogenannten Geröllgletschern, die auf ihren Gletschereisungen riesige Gesteinsmassen langsam transportieren. In ihrem Animationsfilm freeze/thaw lässt sie sich von diesem Naturereignis inspirieren und animiert eine Mischung aus originalem Gletschersand und Donauwasser durch wiederholtes Einfrieren und Auftauen zu einer beeindruckenden, atmungsartigen Bewegung. Die fast animistische, meditativ anmutende Wirkung dieser Animation bringt einen zum Innehalten und Nachdenken, unter anderem über den Klimawandel. Corrie Francis Parks eröffnete ihre ebenfalls freeze/thaw genannte ASIFA-KEIL-Ausstellung im Rahmen des Under_the_Radar Festivals, wo sie auch mit ihrem Vortrag das Publikum in den Bann von Sandanimation und Gletscherwelten zu ziehen verstand.

Ein ausführliches Interview mit Corrie Francis Parks :

<https://www.asifa.at/rock-glacier-inspired-animation-by-corrie-francis/>

<https://www.asifa.at/artist-in-residence-2023corrie-francis-parks/>



Ars Electronica - Expanded Animation - FH Hagenberg

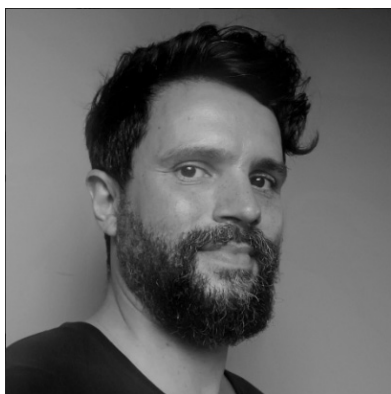
Zum zweiten Mal kooperiert ASIFA Austria mit der Fachhochschule Hagenberg und der Expanded Animation-Schiene bei der Ars Electronica in Linz, um bei diesem Symposium mit einem eigenen Vortragspanel namens ASIFA Austria Forum vertreten zu sein. Kuratiert und organisiert wurde die Veranstaltung wieder von Reinhold Bidner und Juergen Hagler, die mit den drei Vortragenden wieder ein sehr abwechslungsreiches, vielseitiges, aber jeweils gleichermassen interessantes Programm zusammengestellt haben dessen Vorträge wieder als Livestream zugänglich waren und online abrufbar sind.

Die Vorträge des ASIFA Austria Forums

Pedro Harres

Animation, Live-Action und XR Director @ www.pedroharres.net

Pedro Harres (BR/DE) stammt aus Brasilien, lebt in Berlin und ist Animationsregisseur, Drehbuchautor und Multimediakünstler. Erstudierte Film, Animation und Philosophie und befasst sich in seiner Arbeit mit unterschiedlichsten Themen und Formaten wie Installationen, Film, oder XR. Die durchgehende Beschäftigung mit dem Thema Raum auf verschiedensten Ebenen zB als narratives Element, das dann wieder die Ästhetik des Films beeinflusst, bildet eine Kostante in seinem Werk. Sein erster animierter Kurzfilm, *Castillo y el Armado*, gewann zahlreiche Preise nach seiner Premiere bei der Venice71 – Orizzonti Competition. Seine Master Thesis als Animationsregisseur an der Babelsberg Film Universität, *From The Main Square*, ist sein Debut bei interaktiver VR und gewann den Venice Immersive-Grand Jury Prize bei Venice79.



Pedro Harres
Foto © Expanded Animation

Talk beim ASIFA Austria Forum – Pedro Harres:

Storytelling and 2D Animation in 6DOF



Fanni Fazakas
Foto © Expanded Animation

Fanni Fazakas

XR Creator @ RUMEXR

Fanni Fazakas (HU) ist Unreal Engine Technical Artist, Director and Researcher. Ihr aktuelles Projekt, Missing 10 Hours VR, ist eine nicht fiktionale VR Arbeit mit unterschiedlichen Handlungssträngen und Enden. Es handelt von GHP (KO-Tropfen) als Vergewaltigungsdroge und dem Mitläufer-Effekt (Bystander Effekt). Das Projekt wurde mit den Pauszeichnungen Best in Show VR at Siggraph Los Angeles und Best XR Impact at DocEdge Film Festival New Zealand geehrt. Fanni ist Senior Lecturer an der Victoria University Wellington – Te Herenga Waka und unterrichtet dort das Master of Design Technology program.

Davor unterrichtete sie nicht lineares Storytelling an der Moholy-Nagy University of Art and Design, wo sie auch ihren BA Abschluss absolvierte. Sie ist Gründerin von RUMEXR, ein Kollektiv digitaler Künstler:innen aus Budapest das mit Echtzeittechnik und immersiven Design kraftvolle künstlerische Arbeiten produziert, um sozialen und umweltspezifische Themen zu transportieren. Fanni hat das New York University ITP Program abgeschlossen, wo sie 2019 ihren Master Abschluss absolviert hat.

Talk: ASIFA Austria Forum – Fanni Fazakas:

Breaking Taboos with XR



Kris Hofmann
Foto © Expanded Animation

Kris Hofmann

Animation Director & Communication Designer @ krishofmann.co.uk

Kris (AT) lebt zur Zeit in Wien, seit ihrem Abschluss am Royal College of Art in London 2010 als Animationsregisseurin und Animatorin. Seit 2018 spezialisiert sie sich VR und immersive Medien. Ihre erste ortsbezogene augmented reality-Arbeit, The Bookworms, wurde für die Österreichische Nationalbibliothek produziert. Danach produzierte Kris mehrere interaktive Unterrichtsmittel, „Nachtschwärmer“, eine immersive Installation über Lichtverschmutzung und die interaktive augmented Story App ‘Insects & Us’, uraufgeführt in der Photographers Gallery in London 2022.

Talk Kris Hofmann:

Perform to Communicate



Reinhold Bidner und Juergen Hagler
Foto © Stefan Stratil

Die Vorträge des ASIFA Austria Forums 2023 online:

<https://www.youtube.com/watch?v=hT68nsTXlWk&list=PLVckZfJ5bLAJDGoY70QArYiJ7K08jGGx2&index=4>

Projektleiter: Juergen Hagler und Reinhold Bidner

<https://www.projekte.asifa.at/asifa-austria-forum/>

Under_the_Radar



Performance von Michaela Müller, Ragnheiður Erla Björnsdóttir, Zrinka Simic im Raum D/MQ
Foto © Stefan Stratil

Rethinking Technology, Reframing the Machine



Under_the_Radar Eröffnung: Stadtkino im Künstlerhaus
Foto © Stefan Stratil



Eingang Belvedere 21
Foto © Stefan Stratil

Under_the_Radar ist zugleich Festival und interdisziplinäre Konferenz für Animation, Experimentalfilm, Medienkunst und damit verbundene Arten von Forschung und Produktion. Über diese allgemeine Beschreibung hinaus befasst sich das Festival - wie schon im Namen eingeschrieben - mit Beiträgen, die in anderen Veranstaltungen dieser Art manchmal durch den Rost fallen und im Normalfall vom Radar der Mainstreamfestivals nicht so leicht erfasst werden.

Als Locations dienen das Stadtkino im Künstlerhaus, das Blickle Kino im Belvedere 21, der ASIFAKEIL und der Raum D im MuseumsQuartier, die Universität für Angewandte Kunst und die Factory im Künstlerhaus, alles in Wien.

Wettbewerbsprogramme

Fast 120 Filme gliederten sich in 10 Wettbewerbsprogramme. Diese waren dabei nicht strikt in einzelne Kategorien aufgeteilt, vielmehr wurden internationale Filme, Student:innenfilme, österreichische Filme in gemischten Programmen präsentiert. Diese Besonderheit bei Under_the_Radar ermöglicht einen genreübergreifenden, direkten Vergleich der Filme und verstärkt damit im besten Fall sogar deren gegenseitige Wirkung.

Symposium

Der komplette Titel dieses prominenten Teils des Festivals lautete „Rethinking Technology, Reframing the Machine: Moving Image Art as Technical System, Material Object and Socio-cultural Practice“ und es befasste sich mit drei thematischen Schwerpunkten:

- **Das Kunstwerk als Maschine**, ein Ort, wo Hardware, Software und die menschliche Komponente ineinandergreifen.
- **Die physikalischen Besonderheiten von Film- und Animationstechnik**, sowie die Materialität und die operationelle Logik bei Produktion und Veröffentlichung von bewegten Bildern.



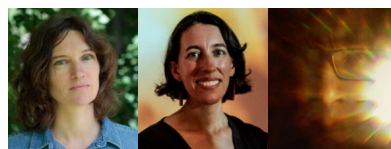
Johann Lurf spricht beim Symposium
Foto © Stefan Stratil



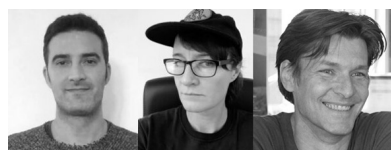
Corrie Francis Parks spricht vor ihrer Installation im ASIFAKEIL
Foto © Stefan Stratil



Radar Pitch Workshop mit Olivier Catherin
Foto © Stefan Stratil



Jury: Michaela Müller, Corrie Francis Parks, Reinhold Bidner
Foto © Stefan Stratil



Radar Pitch Jury: Santiago López Jover, Anna FitzSimons, Stefan Stratil
Foto © Stefan Stratil

- **Der soziokulturelle Kontext technologischer Veränderungen**, zum Beispiel diejenige von analog zu digital.

Das Line Up der Vortragenden war wie jedes Jahr bei Under_the_Radar erstklassig. Als besonders prominentes Beispiel sei Ruth Lingford genannt, eine vielfach ausgezeichnete Filmemacherin und Autorin, Professorin an der Harvard University (US) als Senior Lecturer in Animation am Department of Art, Film, and Visual Studies, davor am Royal College of Art (UK) und an der National Film and Television School (UK).

Specials

Daneben bot das Festival noch zahlreiche zusätzliche Höhepunkte: Artist in Residence Corrie Francis Parks hielt einen Vortrag über ihre Animationsexperimente, die von Geröllgletschern und der Problematik des Klimawandels inspiriert waren. Anschliessend eröffnete sie, ebenfalls im Rahmen des Festivals, ihre Ausstellung „freeze/thaw“ im ASIFAKEIL.

Die gemeinsame Performance von Animationskünstlerin Michaela Müller (CH), der Musikerin Ragnheiður Erla Björnsdóttir (ISL) und der Tänzerin Zrinka Simicic (CRO) im Raum D im MuseumsQuartier hatte Gesamtkunstwerkscharakter und kombinierte die grossflächigen, raumfüllenden Live-Animationen Müllers mit den Sound- beziehungsweise Tanzperformances Björnsdóttirs und Simicics in einem wirklich beeindruckendem Zusammenspiel dieser Kunstgattungen.

Darüber hinaus gab es noch drei weitere Special Film Presentations ausserhalb der Wettbewerbsprogramme, nämlich Gastprogramme von Ruth Lingford, Norbert Trummer und Telemach Wiesinger.

Radar Pitch

Der Pitching Wettbewerb für Animationsfilmprojekte ist inzwischen erfolgreich bei Under_the_Radar etabliert. Durch die Unterstützung der Wirtschaftskammer Wien konnte dieser aber zum ersten Mal durch ein vorbereitendes Training in einem Pitching-Workshop mit dem Produzenten und Pitching-Fachmann Olivier Catherin (F) vorbereitet und erweitert werden. Der Workshop widmete sich in erster Linie der Vorbereitung eines professionellen 5'-Pitches für Animationsprojekte, es wurden aber auch die Möglichkeiten der Förderung und Unterstützung von Projekten, sowie die Potentiale von Residenzen, Koproduktionen usw. thematisiert. Der Workshop war für die Teilnehmer kostenfrei, es fand eine Auswahl der Projekte durch die Veranstalter statt.

Juries, Awards

Jury for Radar Vienna INTERNATIONAL AWARD, Radar Vienna AUSTRIAN AWARD and ANGEWANDTE ANIMATION AWARD:

Michaela Müller, Animation Artist
Corrie Francis Parks, Animation Artist
Reinhold Bidner, Animation Artist

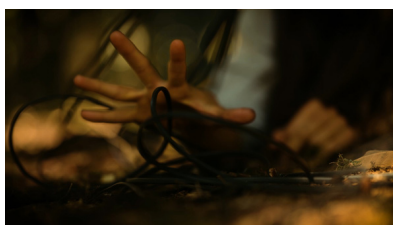
RADAR PITCH Jury:

Santiago López Jover, director, animator, storyboard artist and animation supervisor
Anna FitzSimons, Animation Artist
Stefan Stratil, Animation Artist, Chairman ASIFA Austria

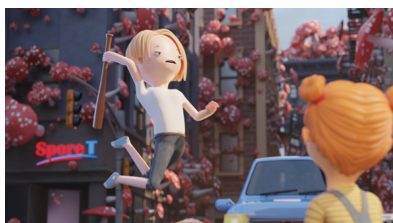
Preisträger:innen



John Fadeff – THINGS IN BETWEEN
OTHER THINGS
Filmstill © John Fadeff



Flavia Mazzanti – NEXUM
Filmstill © Flavia mazzanti



Denzer, Oelsch, Weiss, Wolfram –
SHROOMSDAY
Filmstill © Denzer, Oelsch, Weiss, Wolfram



Norbert Trummer – RADSTADT OBEN
UND UNTEN
Filmstill © Norbert Trummer

RADAR INTERNATIONAL MQ AiR AWARD

Gestiftet vom MQ Wien: 1 Monat MQ Artist_in_Residence Stipend + € 1.300,-
Things In Between Other Things | **John Fadeff** | 2022 | 5 min 50 sec | US
Jury statement: We feel we are floating in another dimension. mysteriously playful in the textural quality and thoughtful colors and sounds that arrange themselves into characters and dissolve into abstractions. This is a film that is a true pleasure to watch.

Radar Vienna AUSTRIAN AWARD Winner

Gestiftet vom Verband der Filmschaffenden VdFS: € 1.000,-
N E X U M | **Flavia Mazzanti** | 2022 | 5 min | AT
Jury statement: A fragmented human being, precisely captured in different scenarios: lost in abandoned spaces and clean urban or technologic environments, trying to maintain control over their surroundings, but constantly being disrupted in this fatal out-of-balance interconnection between her fractured self, a few remains of nature, dystopian architecture and embodied technology. The director of this hybrid short film tells her abstracted story about body, space and identity with sophisticated live-action dance loops, a dark and massive soundtrack, precise video- and audio editing and organic abstract animation.

Radar ANGEWANDTE ANIMATION AWARD Winner

Gestiftet von der Universität für angewandte Kunst: € 1.000,-
Shroomsday | **Daniel Denzer, Marius Oelsch, Rita Weiss, Alessa Wolfram** | 2022 | 2 min 55 sec | AT
Jury statement: Mycelia networks are after us! Inspired by disaster movies, the young film team shows us a fast-paced, funny and witty film with impressive production quality.

RADAR PITCH AWARD

Georg Oberlechner | Project Title: **Hotel Monaco**
Jury statement: The presentation was clearly structured, emphasising the visibility of the care work. It was in a conceptual stage but still presented as a clear idea and was able to raise our interest in the topic and the realisation.

HUBERT SIELECKI AWARD

Gestiftet von Hubert Sielecki: € 500,-
Radstadt above and below (Radstadt oben und unten) | **Norbert Trummer** | 2022 | 4 min | AT
Sielecki statement: Abstractly painted compositions move with colored dots, lines and surfaces, fill up and surprisingly become city forms, walls, forests and high mountains. The author draws, animates and paints himself, has retained his style for years, makes music and sets his films to music with his own band, resulting in an animated masterpiece.

AUDIENCE AWARD (Winners ex aequo)

Gestiftet von der Verwertungsgesellschaft für audiovisuelle Medien VAM: € 500,-
Downstream | **Esther Weber** | 2022 | 12 min 50 sec | DE
Ex aequo:
The Arscentic Andism – my romantic manifesto | **Denise Schellmann** | 2020 | 14 min 37 sec | AT



Ruth Lingford

Ex aequo:

Tyranny | David Adamko | 2022 | 12 min 8 sec | HU

Jury Special Mentions – RADAR INTERNATIONAL MQ AiR AWARD

No Water | Pietro Gardoni | 2022 | 4 min 18 sec | IT

Special Mention: Michaela Müller

NOS / US | Nelson Fernandes | 2021 | 5 min | PT

Special Mention: Reinhold Bidner

Jury Special Mention – RADAR AUSTRIAN AWARD

Green Desert (Grüne Wüste) | Carolina Schmidt | 2022 | 11 min 20 sec | AT

Special Mention: Corrie Francis Parks

Special Mention – RADAR PITCH AWARD

Birgit Scholin

Project Title: **Else Lasker-Schüler – Die Welt unter meinen Augenlidern**

Symposium / Präsentationen



Marian Saunders

Ruth Lingford | UK / US

Work in Progress – a project about the European Witch Trials

Marian Saunders | UK

Re-scratching The Frame: Keeping The Archive Live

Joseph Whitmore | UK

The Machine Zone: A Practical Examination of Accepting Artificial Intelligence

Pascale Tétrault | CAN

Photo © Ariane Labrèche

Technological craftsmanship, changing lenses

Lenka Hámošová | CZ

Sensing the Synthetic:

Exploring the Role of Affect and Human Embodiment in AI-Media Synthesis

Zsolt Gyenes | HUN

Wobbulator – Early Media Instruments Today (W-EMIT)



Reinhold Bidner

Michaela Müller | CH

Embodied Practice in the Digital Age

Telemach Wiesinger | GER

FILM POEM TOUR (CONDENSED)

Corrie Francis Parks | US

Embodied Ice: Beyond the digital call and response

Reinhold Bidner | AUT

Storycase -Telling stories with objects and augmented reality

Robert Sochacki | POL

From the “Erased de Kooning Drawing” (1953) by Robert Rauschenberg to



Eni Brandner

being erased by the technology.

Dirk de Bruyn | AUS

24 Hour Clocks, Metamorphosing the Proletariat into the Precariat.

Sahin Ali Alperen | POL

The presentation is explaining how I use new media tools in an improvisational way at a spatial and time-based level to overcome the issue of limited real-time expressiveness of certain tools. New media arts with digital technologies differ from other art forms in the creation process.

Martin Reinhart | AUT

Tinkering fundamentals

Johann Lurf | AUT

Non-Standard use of Film affects our Senses

Eni Brandner | AUT

Working with Motion Capture and AI as tools for Live Animation

Wettbewerbsprogramme

Competition 1



Isabelle Nouzha - THE LAND OF MILK AND HONEY

Filmstill © Isabelle Nouzha

Closed to the Light (Chiusi alla Luce) | Nicola Piovesan | 2021 | 10 min | IT | INTERNATIONAL Competition

We make home movies, therefore we are | Clara Jäschke | 2022 | 10 min 39 sec | DE | INTERNATIONAL Competition

It's about Time | Harald Scherz | 2022 | 8 min 57 sec | AT | AUSTRIAN Competition

As Boys grow... | Valentina Savi | 2022 | 2 min 30 sec | IT | INTERNATIONAL Competition

Surf-amateurs are always the victims of the shark | Danielle Bouteille | 2022 | 2 min 8 sec | AT | AUSTRIAN Competition

The Music that you play | Nikolaus Jantsch | 2022 | 3 min 54 sec | AT | AUSTRIAN Competition

Going Well.. | HyeJeong Lee | 2021 | 3 min 50 sec | KR | INTERNATIONAL Competition

Wish you were here | Shaun Clark | 2022 | 7 min 14 sec | UK | INTERNATIONAL Competition

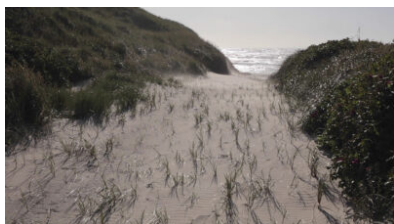
futile/gestures | Yolanda Tianyi-Shao, Aaron Holmes | 2022 | 7 min 44 sec | US | INTERNATIONAL Competition

Metropolrhythm | Mathias Simon Obrzut | 2022 | 3 min 37 sec | AT | AUSTRIAN Competition

The Land of Milk & Honey | Isabelle Nouzha | 2022 | 11 min 14 sec | BE | INTERNATIONAL Competition

Animal | Patrick Moser | 2022 | 9 min 7 sec | US | INTERNATIONAL Competition

Holladio hods gsogt | Sarah Braid | 2022 | 5 min 10 sec | AT | ANGEWANDTE ANIMATION Competition



Thale Blix Fastvold - HYDRA

Filmstill © Fastvold

Competition 2

In no rush to get anywhere (Sin prisa por llegar a ninguna parte) | Pepe Sapena | 2021 | 13 min 20 sec | ES | INTERNATIONAL Competition

Dreaming in Aspect Ratio | Gwendolyn Audrey Foster | 2021 | 2 min 28 sec | US | INTERNATIONAL Competition

√ | Gesa Kolb, Till Gombert | 2021 | 4 min 44 sec | DE | INTERNATIONAL Competition

SNOWFLAKES (Episode 1 – short version) | Gerald Zahn | 2022 | 9 min 35 sec | AT | AUSTRIAN Competition

I am Hydra | Thale Blix Fastvold | 2021 | 9 min | NO | INTERNATIONAL Competition

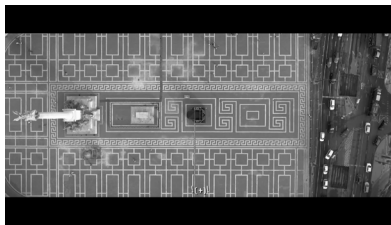
Bell Jarred | Alexander Fingrutd | 2021 | 3 min 15 sec | US | INTERNATIONAL Competition

In Littleness | Cherlyn Hsing-Hsin Liu | 2022 | 8 min 15 sec | US | INTERNATIONAL Competition

Pangäa | Markus Keim, Beate Hecher | 2020 | 13 min 35 sec | AT | AUSTRIAN Competition

A Psychogeography of Mourning | Shayna Connelly | 2022 | 8 min 30 sec | US | INTERNATIONAL Competition

Downstream | Esther Weber | 2022 | 12 min 50 sec | DE | INTERNATIONAL Competition



David Adamko | TYRANNY
Filmstill © Adamko

Competition 3

Tyranny | David Adamko | 2022 | 12 min 8 sec | HU | INTERNATIONAL Competition

Unsettling Dust | Tineke van Veen, Barbara Prezelj | 2022 | 8 min 49 sec | FR | INTERNATIONAL Competition

Bought a rose at the central station (Am Hauptbahnhof eine Rose gekauft) | Julia Küllmer | 2022 | 11 min 31 sec | DE | Radar Vienna INTERNATIONAL Competition

The mourning chair (La silla del duelo) | Mariana Frandsen | 2021 | 3 min 23 sec | CA | INTERNATIONAL Competition

Water and more water (Agua y más agua) | Francesca Svampa | 2022 | 6 minutes 12 seconds | ES | INTERNATIONAL Competition

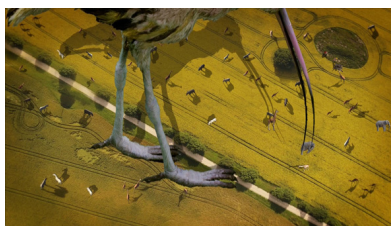
Talking to a survivor (Gespräch mit einem Überlebenden) | Milena Olip | 2022 | 8 min 24 sec | AT | AUSTRIAN Competition

Bolshevik Prisoners | Sebastian Bobik | 2021 | 9 min 23 sec | AT | AUSTRIAN Competition

retire.ai | Charles Dillon Ward | 2022 | 6 min 7 sec | US | INTERNATIONAL Competition

Digital Ashes | Bruno Christofolletti Barrenha | 2022 | 12 min 20 sec | DE | INTERNATIONAL Competition

Danube Canal Waltz (Donaukanalwalzer) | Sebastian Bobik | 2021 | 1 min 42 sec | AT | AUSTRIAN Competition



Rao Heidmets | CODE
Filmstill © Heidmets

Competition 4

Code | Rao Heidmets | 2021 | 8 min 30 sec | EE | INTERNATIONAL Competition

A Dream of Hawaii (Drømmen om Hawaii) | Thomas Smoor Isaksen | 2022 | 10 min 26 sec | NO | INTERNATIONAL Competition

Takeaway | Lou Sumray | 2021 | 5 min 18 sec | UK | INTERNATIONAL Competition

Bedroom Scenes | Katy Shepherd | 2022 | 2 min 35 secs | UK | INTERNATIONAL Competition

Wildfire | Semi Kwon | 2023 | 4 min 15 sec | AT | ANGEWANDTE ANIMATION Competition

ROY | Peter Steele | 2021 | 5 min | AT | AUSTRIAN Competition

U-Trip | Maria Naidyonova | 2021 | 5 min 50 sec | DE | INTERNATIONAL Competition

RISE, FALL, HOPE | Alexandra Delgra, Tiana Distefano, Nina Fiala, Kevin Lu, Alice Phelan, Merlin Pühr, Angelo Schiroky | 2022 | 6 min 42 sec | AT | ANGEWANDTE ANIMATION Competition

As Simple As This | Raha Razavi Ghashghai | 2022 | 4 min 24 sec | IR, LU | INTERNATIONAL Competition



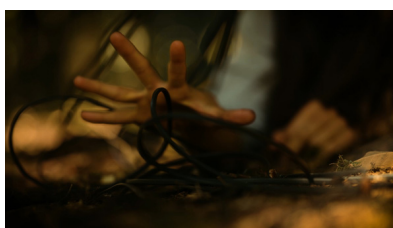
Stefanie Weberhofer |
FARBVERSUCHSPROGRAMM
Filmstill © Weberhofer

The Wish (Der Wunsch) | Silvia Knödlstorfer | 2022 | 10 min 25 sec | AT | ANGEWANDTE ANIMATION Competition
The Interrogation | Marisa Cohen, Peter Issac Alexander | 2022 | 6 min 9 sec | US | INTERNATIONAL Competition
The Benefactors | Christophe Lopez-Huici | 2022 | 8 min 49 sec | CH | INTERNATIONAL Competition
Sacrificial Rabbit | Qian Chen | 2022 | 4 min 30 sec | CN | INTERNATIONAL Competition
Ada Bojana | Janka Dósa | 2022 | 2 min 47 sec | HU | ANGEWANDTE ANIMATION Competition

Competition 5

Upscoring my father | Clara Jacquemard | 2022 | 4 min 48 sec | AT | ANGEWANDTE ANIMATION Competition
Color Test Program (Farbversuchsprogramm) | Stefanie Weberhofer | 2022 | 4 min 30 sec | AT | AUSTRIAN Competition
Error Clouds | Charles Dillon Ward | 2022 | 2 min 4 sec | US | INTERNATIONAL Competition
Roger's Eye | Daniele Grosso | 2021 | 4 min 30 sec | PT | AUSTRIAN Competition [technopoetics] | Alexandre Dacosta | 2022 | 8 min 33 sec | BR | INTERNATIONAL Competition
my own image | Sara Piñeros | 2022 | 5 min | AT | AUSTRIAN Competition
Im Dialog | David Wittinghofer | 2020 | 11 min 35 sec | AT | AUSTRIAN Competition
Murmur | Katharina Pichler | 2021 | 9 min 34 sec | AT | AUSTRIAN Competition
No Water | Pietro Gardoni | 2022 | 4 min 18 sec | IT | INTERNATIONAL Competition
Like You Do | Anna FitzSimons | 2021 | 7 min 43 sec | AT, IE | AUSTRIAN Competition
Eyes and Horns | Chaerin Im | 2021 | 6 min 15 sec | KR | INTERNATIONAL Competition
The Raft | Marko Mestrovic | 2021 | 13 min 46 sec | HR | INTERNATIONAL Competition

Competition 6



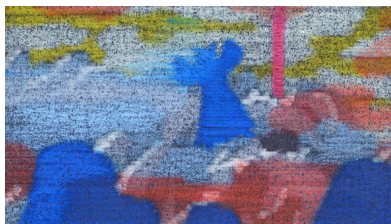
Flavia Mazzanti- NEXUM
Filmstill © Flavia mazzanti

N E X U M | Flavia Mazzanti | 2022 | 5 min | AT | AUSTRIAN Competition
The Mirror Neuron (poetry mix) | Tommy Becker | 2021 | 10 min | US | INTERNATIONAL Competition
REPETITIONS (RÉPÉTITIONS) | Yann les Jours | 2022 | 3 min 43 sec | FR | INTERNATIONAL Competition
There Alone (Baker score) | Erin Malley | 2022 | 8 min 24 sec | US | INTERNATIONAL Competition
Esistenza x Gioia - Andrea Hackl | Andrea Hackl | 2022 | 8 minutes 44 seconds | AT | AUSTRIAN Competition
PIANO DECONSTRUCTED | Clara Jacquemard | 2021 | 11 min 8 sec | AT | ANGEWANDTE ANIMATION Competition
elex | Francis Binet | 2022 | 3 min 11 sec | CA | INTERNATIONAL Competition
Gravity Wins | Heather Coker Hawkins | 2022 | 6 min | US | Green Desert (Grüne Wüste) | Carolina Schmidt | 2022 | 11 min 20 sec | AT | AUSTRIAN Competition
Shivering wall | Tseng Yu Chin | 2020 | 10 min | TW | INTERNATIONAL Competition
A Feast That Never Comes | Maria Juranic | 2022 | 14 min 58 sec | US | INTERNATIONAL Competition

Competition 7

Demi-Gods | Martin Gerigk | 2022 | 5 min 35 sec | DE | INTERNATIONAL Competition

How to shoot flowers (Cómo filmar a las flores) | Francesca Svampa | 2021 | 14 min 53 sec | ES | INTERNATIONAL Competition
 Intersection | Richard Peter Tuohy | 2022 | 10 min 30 sec | AU | INTERNATIONAL Competition
 Pillow | Horacio Reyes Páez | 2020 | 15 min | AT | AUSTRIAN Competition
 BLUE CURTAIN | Philipp Ramspeck | 2022 | 4 min 17 sec | CH | INTERNATIONAL Competition
 The blind writer (L'écrivain aveugle) | Georges Sifianos | 2021 | 10 min | FR | INTERNATIONAL Competition
 The Arscientic Andism – my romantic manifesto | Denise Schellmann | 2020 | 14 min 37 sec | AT | AUSTRIAN Competition



John Fadeff – THINGS IN BETWEEN
 OTHER THINGS
 Filmstill © John Fadeff

Competition 8

Things In Between Other Things | John Fadeff | 2022 | 5 min 50 sec | US | INTERNATIONAL Competition
 Spheres | Anais Scheeck | 2022 | 4 min 42 sec | FR | INTERNATIONAL Competition
 Busy (Bergtatt) | Jan Otto Ertesvåg | 2021 | 6 min 52 sec | NO | INTERNATIONAL Competition
 I woke up in a hammock and I couldn't move (Hablar de la selva sin usar las palabras serpiente y jaguar) | Johanna Failer | 2022 | 8 min 8 sec | DE, ES | INTERNATIONAL Competition
 Us | Nelson Fernandes | 2021 | 5 min | PT | INTERNATIONAL Competition
 'Til We Meet Again | Ülo Pikkov | 2022 | 14 min 9 sec | EE | INTERNATIONAL Competition
 voyage with an unwritten letter | Nicole Aebersold | 2021 | 5 min 14 sec | DE, CH | INTERNATIONAL Competition
 PRISON TIME IS OVER | Philipp Ramspeck | 2022 | 5 min 28 sec | CH | INTERNATIONAL Competition
 TURBULENCE | Telemach Wiesinger | 2022 | 14 min 59 sec | DE | INTERNATIONAL Competition
 24 Hour Clocks | Dirk de Bruyn | 2023 | 20 min | AU | INTERNATIONAL Competition

Competition 9



Norbert Trummer – RADSTADT OBEN
 UND UNTEN
 Filmstill © Norbert Trummer

Women's Business | Jennifer Gartler | 2022 | 8 min 34 sec | AT | AUSTRIAN Competition
 Dancing In The Shadows | Elliot Bloom, Alexandra Gordon-Gibson | 2022 | 3 min 4 sec | NL | INTERNATIONAL Competition
 Applause, applause. | Sarah Braid | 2022 | 1 min 24 sec | AT | AUSTRIAN Competition
 INCERT | Isa Mutevelic | 2021 | 1 min 39 sec | AT | ANGEWANDTE ANIMATION Competition
 Solid Ground | Kai Lappalainen | 2021 | 3 min | FI | INTERNATIONAL Competition
 Shroomsday | Daniel Denzer, Marius Oelsch, Rita Weiss, Alessa Wolfram | 2022 | 2 min 55 sec | AT | ANGEWANDTE ANIMATION Competition
 Other Half | Lina Kalcheva | 2021 | 13 min 20 sec | UK | INTERNATIONAL Competition
 Radstadt oben und unten | Norbert Trummer | 2022 | 4 min | AT | AUSTRIAN Competition
 Air (Wassermusik) | Astrid Rothaug | 2022 | 2 min 16 sec | AT | AUSTRIAN Competition
 BLEU | Simon Pöchlhammer, Julia Plischke | 2022 | 4 min 49 sec | AT | ANGEWANDTE ANIMATION Competition
 Living Portrait of Adrian Suknjov | Adrian Suknjov | 2022 | 2 min 10 sec | AT | AUSTRIAN Competition

Three Pride Flags | Tom Bessoir | 2022 | 2 min | US | INTERNATIONAL Competition
 Faulty Technology | Sabina Suru | 2020 | 4 min 30 sec | RO | INTERNATIONAL Competition
 Spectral Rainbow Frequency | Hüseyin Hüseyin Erverdi | 2021 | 2 min 30 sec | TR | INTERNATIONAL Competition
 Permission to land | Martin Gerigk | 2022 | 3 min 10 sec | AU | INTERNATIONAL Competition
 Jam It | John Dawson | 2022 | 3 min | US | INTERNATIONAL Competition
 Fate x Allnone – StundenGlas | Rosa Hirzer | 2022 | 3 min 6 sec | AT | AUSTRIAN Competition
 Are You OK? | Faiyaz Jafri | 2021 | 4 min 45 sec | US | INTERNATIONAL Competition
 Kinetical & P.tah – Mmmh (prod. by Osive) | Kubakub | 2020 | 3 min 4 sec | AT | Radar Vienna AUSTRIAN Competition
 Be Gone | Sijia Luo | 2022 | 3 min 56 sec | CN | INTERNATIONAL Competition



Aggie Pak Yee Lee - BEAUTY AND THE BEASTS
 Filmstill © Norbert Trummer

Competition 10

EXPOSED TO EACH OTHER (EINANDER AUSGESETZT) | Mersolis Schöne | 2022 | 13 min | AT | AUSTRIAN Competition
 Beauty & the Beasts | Aggie Pak Yee Lee | 2021 | 3 min 32 sec | HK | INTERNATIONAL Competition
 A MOUNTAIN PORTRAIT | Maria Juranic | 2022 | 10 minutes | AT | AUSTRIAN Competition
 INSIDE | Francois Theurel | 2022 | 2 mins 17 sec | FR | INTERNATIONAL Competition
 Between Us (Zwischen Uns) | Julian Giacomuzzi, Marie Tatzber, Florian Reindinger, Enia Cosic | 2021 | 6 min 58 sec | AT | AUSTRIAN Competition
 Greenwood | Patrick Chadwick | 2022 | 9 min 29 sec | UK, DE | INTERNATIONAL Competition
 Nothing to do (Nichts zu tun) | Lisa Gloser | 2022 | 1 min 36 sec | AT | AUSTRIAN Competition
 umkreisen (revolve) | Geeske Janßen | 2022 | 7 min 10 sec | DE | INTERNATIONAL Competition
 The Zoomed in Photo | Simay Yigit | 2022 | 1 min 57 sec | TR | INTERNATIONAL Competition
 F6 E80641 – Festival Version | Gerald Roßbacher, Michael Fischer | 2023 | 8 min | AT | AUSTRIAN Competition
 8 | Meizhu Yan | 2022 | 8 min 47 sec | CN | INTERNATIONAL Competition

Gastprogramme

Special Film Presentation: Ruth Lingford

Lingford has been making short animated films since studying fine art and art history at Middlesex (1987–1990) and animation at the MA level at the Royal College of Art (1990–92). Her films have been broadcast by Channel 4 in the UK, and have won many awards all over the world. She taught in the MA animation program at the Royal College of Art and at the National Film and Television School. Her films are made using 2D digital techniques, often combining drawing and treated live footage. She is known for making “feelbad films” which use the seductive medium of animation to draw the audience in and take them to uncomfortable places.



Ruth Lingford

What She Wants | Ruth Lingford | 1994 | 5 min | US
 Death and the Mother | Ruth Lingford | 1997 | 11 min | US

Pleasures of War | Ruth Lingford | 1998 | 11 min | US
The Old Fools | Ruth Lingford | 2002 | 6 min | US
Little Deaths | Ruth Lingford | 2010 | 11 min | US
Trump Dreams | Ruth Lingford | 2017 | 4 min | US

Ruth Lingford was born in London, and worked as an Occupational Therapist in psychiatry before turning to animation. She graduated from the Royal College of Art in 1992, and has taught there and at the National Film and Television School in the UK. Since 2005, she has been teaching at Harvard, where she is Senior Lecturer in Animation in the Department of Art, Film, and Visual Studies. She has made many short films, and has worked on short and long-form documentaries

Special Film Presentation: Norbert Trummer



Norbert Trummer
Foto © Julie Hayward

Norbert Trummer realisiert seit einigen Jahren Animationsfilme, die auf konkrete Ortserfahrungen reagieren. Er verwendet dafür eine spezifische Methode, die Zeichnung, Malerei und Film miteinander in Beziehung setzt. Vor Ort entstehen Zeichnungsreihen, die einerseits Ausgangspunkt dieser Filme sind, andererseits als eigenständige Arbeiten, in Büchern publiziert werden. In diesem Zusammenhang entstanden auch Publikationen u.a. mit den Autoren Bodo Hell und Franzobel. Die Musik zu seinen früheren Filmen spielte Trummer mit dem Akkordeon selbst ein. Für die neueren Arbeiten hat der in Wien lebende Musiker Klaus Tschabitzer, bekannt unter dem Pseudonym der schwimmer, den subtilen Soundtrack komponiert. Vor mehr als zwanzig Jahren waren Tschabitzer und Trummer Teil der Band Scheffenbichler. Sie musizieren und performen aktuell unter dem Namen Hirsch Fisch wieder gemeinsam.

Krumlovsommer | Norbert Trummer | 4 min 36 sec | 2003 | AT
Ausgestopfte Tiere bewegen sich | Norbert Trummer | 2 min 4 sec | 2005 | AT
Neue Galerie Graz | Norbert Trummer | 3 min 16 sec | 2010 | AT
Landschaft mit Graureiher | Norbert Trummer | 5 min 27 sec | 2012 | AT
Stadtkino Wien | Norbert Trummer | 2 min 19 sec | 2015 | AT
Salzburg rundum | Norbert Trummer | 4 min 30 sec | 2016 | AT
kein Maulwurfshügel | Norbert Trummer | 3 min 18 sec | 2016 | AT
Irgendwaunn | Norbert Trummer | 2 min 34 sec | 2019 | AT
blukralafiratin | Norbert Trummer | 3 min 29 sec | 2021 | AT
Radstadt oben und unten | Norbert Trummer | 4 min | 2022 | AT

Norbert Trummer – geb. 1962 in Leibnitz/Steiermark, Studium der Malerei an der Akademie der bildenden Künste in Wien, Stipendiaufenthalte in Krakau, Budapest, Krumau und Rom, Georg Eisler Preis, Staatsstipendium für bildende Kunst.

Seine Filme und Arbeiten wurden auf Filmfestivals und Ausstellungen im In- und Ausland gezeigt.

Die Buch-Projekte von Norbert Trummer sind im Verlag Bibliothek der Provinz erschienen. Die CDs von Hirsch Fisch vertreibt das Label Early Morning Melody.

Special Film Presentation: Telemach Wiesinger's FILM POEM TOUR 16mm Performance

A film is not only an anonymous event to be repeated (as often as desired) in the darkness of a theatre—lacking contact between the sender and receiver—but also a direct encounter with the filmmaker, their stories and their material.



Telemach Wieser

It's only logical, then, that the screening renders itself both the reason and result of a journey into the active experience of a cinema.

Telemach Wiesinger is a storyteller; film, cameras and projectors are his tools. Projections portray locations as only the cinematic gaze can reveal them, in black and white images, furnished with the sound of the motor driving the 16mm projector, accompanied by the director's narration, which enters the space between reels.

The filmic works of Telemach Wiesinger render themselves simultaneously as visual poems, travelogues and anthropological studies of port cities and mechanical, functional architecture. Building on the idea of a "travel writing machine," the images collected on 16mm analogue motion picture stock are grouped into formally structured sequences that create a coherent kaleidoscope of memories and sensations.

Wiesinger (born 1968) is a German-based photographer and filmmaker. His works find themselves on the road at alternative film festivals, museums and galleries.

Festivalteam:

Holger Lang
Anna FitzSimons
Zuzanna Michalska
Elisabeth Zoe Knass

Eine Kooperation von filmartists.at und ASIFA Austria

Projektleiter Holger Lang
https://www.asifa.at/under_the_radar_202317-23-april-2023/

Weitere Aktivitäten von ASIFA Austria



ASIFA Austria Flyer
Foto © Stefan Stratil



Mitgliedertreffen im ASIFAstudio
Foto © Iby-Jolande Varga



Salon Adnan Popovic
Foto © Iby-Jolande Varga



Einladungsflyer zum DCP Workshop

Workshops, Salons, Präsentationen etc.

Zusätzlich zu den etablierten Projekten geschieht bei ASIFA Austria immer auch sonst noch einiges, speziell 2023 entwickelte sich eine erfreuliche Dynamik. In der Folge hier ein kurzer Überblick über verschiedene Aktivitäten in diesem Jahr.

Mitgliedertreffen

Nach der langen Periode physischer Isolation während der Pandemie, war auch bei ASIFA Austria der persönliche Austausch gewohnheitsmäßig in eine Mischung aus Emailverkehr, Homeoffice und Zoomkonferenzen gekippt. Das ist ja zum Teil sehr praktisch, aber für den Kontakt und die Gemeinschaft zwischen den Mitgliedern untereinander ist das auf Dauer nicht zuträglich. Deshalb wurde ein erstes, persönliches, grosses Mitgliedertreffen im Raum D im MuseumsQuartier organisiert, wo in einem Brainstorming die Vorstellungen und Wünsche der Mitglieder zum Verein ASIFA Austria eruiert wurden. Mitglieder, die nicht persönlich anwesend sein konnten, wurden per Kamera und Streamingmikrofon dazugeschaltet. Dabei stellte sich der Wunsch nach informellen, ungezwungenen Treffen als besonders dringlich heraus, bei denen weniger bürokratische Angelegenheiten diskutiert werden, sondern die animationskünstlerischen Themen und der Vernetzung unter den Mitgliedern dienen sollten. Der Titel „Salon“ für derartige Treffen wurde vorgeschlagen. Weitere Themen waren die Kommunikation unter den Mitgliedern überhaupt, niederschwellige fachspezifische Workshops, Beratung zB in Förderungsangelegenheiten und mögliche Animationsvermittlung an Schulen.

Salons und Workshops

Als direkte Konsequenz kam es zu einem Folgetreffen im ASIFA Austria Studio in der Dapontegasse. Es wurden weitere monatliche Treffen geplant, bei denen jeweils ein Mitglied seine Arbeit vorstellen soll. Diese Treffen werden als Salon den Namen des/der Präsentierenden tragen (zB Salon Iby-Jolande Varga). Die Präsentationen werden mit einem kleinen Honorar abgegolten.



Holger Lang präsentiert ASIFA beim Infotag Film
Foto © Sabine Groschup



Reinhold Bidner und Holger Lang am Infotag Film
beim Infotag Film
Foto © Sabine Groschup



Animar Konferenz Barcelona
Foto © Stefan Stratil



Kalle Laar und Ingrid Gaier beim Salon
Zwischenstation Zukunft
Foto © Stefan Stratil

Darüber hinaus wurde zur unkomplizierten Kommunikation der teilnehmenden Mitglieder eine Signal Gruppe initiiert. Und es wurde ein erster Workshop von Barbara Wilding organisiert, zu dem sehr gefragten Thema DCP Erstellung. Der Workshop war gut besucht und laut den Aussagen der Teilnehmer:innen sehr zielführend. Als Workshopleiter fungierte Georg Oberlechner, der im gleichen Zuge ASIFA Austria Mitglied wurde. Der erste Salon, der schließlich stattfand, war eigentlich auch ein halber Workshop, denn Adnan Popovic erklärte dabei die Räume und Geräte des ASIFA Austria Studios. Folgerichtig hiess die Veranstaltung Salon Adnan Popovic.

Infotag Film

Eine gute Gelegenheit, um ASIFA Austria auch bei Vertretern anderer Film-sparten vorzustellen bot sich beim Infotag Film im November 2023, der von Cinema Next, Filmakademie u.a. veranstaltet wurde. Verschiedene Verbände und Vereinigungen wie z.B. Drehbuchverband, Austrian Directors Association, Verband Filmregie Österreich und eben auch ASIFA Austria erhielten die Möglichkeit einander und dem anwesenden Publikum in einer kurzen Bühnenpräsentation im Stadtkino im Künstlerhaus vorzustellen. Für ASIFA stand Holger Lang auf der Bühne und erledigte seine Aufgabe souverän.

Animar

Zeitgleich vertrat ASIFA Austria auf Einladung des europäischen Produzentenverbands Animation in Europe die österreichische Animationsbranche bei der Konferenz Anima in Barcelona. Eine sehr professionelle Veranstaltung, bei der in verschiedenen Arbeitsgruppen animationsspezifische Themen erarbeitet wurden und eine gute Gelegenheit zur Vernetzung, unter anderem mit ASIFAvertretern zB aus Kroatien, Deutschland und Griechenland.

ASIFAtreffen in Zagreb

Beim World Festival of Animated Film Animafest Zagreb fand ein internationales ASIFA Treffen statt, bei dem nicht nur zB. die Präsidentin Deanna Morse (USA) und Vizepräsidenten wie Johnjill Lee (CHI) oder Mohammed Ghazala (EGP) anwesend waren, sondern auch eine starke österreichische „Delegation“ mit int. Generalsekretär Thomas Renoldner, int. Tresurer Stefan Stratil, Holger Lang, Jens Meinrenken und Reinhold Bidner.

Kunst oder Unfall

Zum zweiten Mal fand eine Kooperation zwischen ASIFA Austria und dem Verein Kunst oder Unfall - Zwischenstation Zukunft mit einem gleichnamigen Künstler:innen Salon im Raum D im MuseumsQuartier statt. Kalle Laar führte durch das Programm, in dessen Rahmen auch wieder eine ASIFA Austria Künstler:in zu einer Präsentation eingeladen worden war, um sich und ihre Arbeit zu präsentieren, nämlich Ingrid Gaier. Den musikalischen Höhepunkt des Abends bildete ein Auftritt der Sängerin Edna Million

<https://www.asifa.at/dcp-workshop-screening26-mai-2023-ab-1600-uhr/>

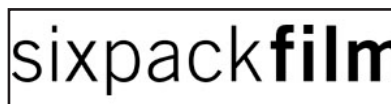
Kooperationspartner, Fördergeber



ASIFA Austrias Kooperationspartner sind für uns von grosser Wichtigkeit, denn ohne die Zusammenarbeit mit kompetenten Partnern und die durch diese Kooperationen entstehenden Synergieeffekte wäre eine wichtige Voraussetzung für die Vielfalt und die hohe Qualität unserer Projekte nicht gegeben. Zu unseren immer verlässlichen Partnern zählen zum Beispiel Vienna Shorts, das World Festival of Animated Film Animafest Zagreb, filmartists.at, die Universität für Angewandte Kunst, die Akademie für bildende Kunst, das Festival dotdotdot, Tricky Women, das Q21 im MuseumsQuartier Wien, Sixpackfilm, das Punto y Raya Festival, das Filmcasino, das Institut für Theater- Film- und Medienwissenschaft, das Filmarchiv Austria, die Filmproduktion Amour Fou, die FH Hagenberg, die FH St. Pölten, AG Animation und andere mehr. Vielen herzlichen Dank an sie alle an dieser Stelle.

Und natürlich ein großes Dankeschön an unsere Geldgeber und Sponsoren: Die Kulturabteilung der Stadt Wien, das Bundesministerium für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport, das MuseumsQuartier Wien, den Verband der Filmschaffenden VdFs, die Verwertungsgesellschaft für audiovisuelle Medien VAM, Bildrecht, die Fachverbände für Musik und Medien der Wirtschaftskammern Wien und Österreich.

<https://www.asifa.at/foerdergeber/>



ASIFA AUSTRIA Award Preisträger 2023



Remember-How-I-Used-to-Ride-a-White-Horse
Ivana Bošnjak-Volda, Thomas Johnson-Volda
Filmstill © Hannah Stragholz, Simon Steinhorst

ASIFA AUSTRIA Award/Animation Avantgarde 2023, € 2.500,-

REMEMBER HOW I USED TO RIDE A WHITE HORSE (SJETI SE KAKO SAM JAHALA BIJELOG KONJA)

Ivana Bošnjak Volda, Thomas Johnson Volda

Jurybegründung:

Die metaphorische Darstellung psychologischer Isolationszustände und des Ausbrechens daraus erfolgt in einem innovativen Erzählstil. Beziehungen scheinen in der Starre oder in Schleifen festzustecken – in Schichten von Zeit und Raum. Charaktere und Realitäten vervielfachen und überschneiden sich. Kann diese Welt durch die Kraft mittelalterlicher Ideale und nobler Liebe gerettet werden?

Lobende Erwähnung

KIESLERS KÖRPER (KIESLER'S BODY) – Ganaël Dumreicher

Jurybegründung:

Der Gedanke des grenzenlosen Sehens ist durch und durch avantgardistisch und romantisch. Dieser Film widmet sich tollkühn der Erkundung des erweiterten, totalen Kinos und identifiziert Film als organische, ja sogar zoologische Praxis. Für die erfrischende Expedition durch die Geschichte des Kinos geht die lobende Erwähnung für künstlerische Errungenschaft an Kierslers Körper von Ganaël Dumreicher.

PREIS DER JURY – BESTE:R NEWCOMER:IN

€ 1.350,- Preisgeld und ein Monat Residency in Wien gestiftet vom MQ Wien.

AMOK – Balázs Turai

Jurybegründung:

Auf unkonventionelle und kraftvolle Weise verwebt dieser Film experimentelles Erzählen mit Popkultur. Zwischen klassischen Zitaten und Superheldenuniversen changierend – als träfe Batman auf die Nibelungen –, reflektiert die epische Reise die Wirklichkeit filmischer Kategorien und behandelt dabei Beziehungsproblematiken auf ebenso tiefgreifende wie unterhaltsame Weise.

Amok

Filmstill © Balázs Turai



Jury

GIOVANNA THIERY (DE) – Co-Leiterin Stuttgarter Filmwinter – Festival for Expanded Media

STEFAN STRATIL (AT) – Obmann ASIFA Austria

OLGA BOBROWSKA (PL) – Kuratorin, Filmwissenschaftlerin, Leiterin StopTrik IFF

ASIFA Austria Award/Best Austrian Animation: € 2.000,- dotiert von ASIFA Austria

Verena Repar: echoes of grief - 19:13 | 2023

Beste animierte Auftragsarbeit: 1.500,- Euro dotiert von WKW- FIMU (Wirtschaftskammer Wien - Film & Musik)

Maresch & Sturm: Lily Sits Down with ... - 00:11 | 2023

Lobende Erwähnung:

Eyup Kus: Gala Visuals für Österreichischer Filmpreis 2023 - 02:20 | 2023



Verena Repar: echoes of grief

Filmstill © Verena Repar



Haidinger, Veltman, Florian, Buger, Schönwiese; FLOCK

Filmstill© Haidinger, Veltman, Florian, Buger, Schönwiese

Beste studentische Animation: 1.000,- Euro dotiert von Universität für angewandte Kunst & Akademie der bildenden Künste

Kristina Haidinger, Bob Veltman, David Florian, Theresa Buger, Lukas Schönwiese: FLOCK - 07:20 | 2023 | FH Salzburg - MultiMediaArt

Beste narrative Animation: 500.- Euro dotiert von VAM (Verwertungsgesellschaft für audiovisuelle Medien)

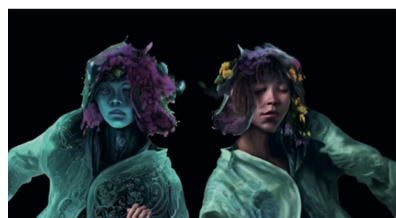
Go Fishboy - Gobelins Paris | **Sebastian Doring, Denise Cirone, Andrey Kolesov, Chiayu Liu, Zhen Tian, Lan Zhou:**

Beste experimentelle Animation: 500.- Euro dotiert von VDFS (Verwertungsgesellschaft der Filmschaffenden)

Evi Jägle, Christoph Müller, Jan Barner: bureaufication. The cinematograph - 11:05 | 2023

Bester Film in einer digitalen Technik: 500.- Euro dotiert von WKO-FAMA (Wirtschaftskammer – Film und audiovisuelle Medien)

Celine Pham: LUCID - 03:10 | 2022 - FH OÖ - Campus Hagenberg



Celine Pham: Lucid
Filmstill©Pham

Bester Film in einer analogen / hybriden Technik: 500.- Euro dotiert von VDFS (Verwertungsgesellschaft der Filmschaffenden)

Leila Samari, Maryam Sehat: A woman's odyssey - 06:32 | 2023

Lobende Erwähnung - analoge / hybride Technik:

Mariela Schöffmann: Pavor nocturnus - 06:33 | 2023

Bester Ton / Sound / Musik: 500.- Euro dotiert von VAM (Verwertungsgesellschaft für audiovisuelle Medien)

Siegfried A. Fruhauf: Cave Painting - 14:30 | 2023



Leila Samari, Maryam Sehat: A Woman's Odyssey
Filmstill © Samari, Sehat

Bestes Musikvideo: 500.- Euro dotiert von WKO-FAMA (Wirtschaftskammer – Film und audiovisuelle Medien)

Daliah Spiegel, Maurice Ernst, grotesk.group: Bilderbuch - Digitales Wunder - 02:01 | 2023

Jury

Mag.a. art **CLAUDIA LARCHER**, Bildende Künstlerin, Filmemacherin, Forschende im Bereich Künstlicher Intelligenz

Mag.a **CLAUDIA SLANAR**, MFA Kunsthistorikerin, Kuratorin, Co-Leitung Diagonale, Mag.(FH)

THOMAS STOCKINGER, Animator, 2017-2019 Animation für Spielfilm „Rotzbub“

Mag.a **BADY MINCK**, Regisseurin und Produzentin, Mitbegründerin Amour Fou Wien, Geschäftsführerin Amour Fou Luxembourg (In der Kategorie Auftragsfilme statt Claudia Larcher)

Impressum

Für den Inhalt verantwortlich:

ASIFA AUSTRIA
Dapontegasse 9a
1030 Wien

www.asifa.at
ZVR 822006162

Grafik: Livia Mata